

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

V. Jg./Nr. 8/9, Aug. und Sept. 1960

Mitgliedsbeitrag: Inland: 30.— S / Ausland: 48 ö S = rd. 2 Dollar

Liebe Landsleute! Geschätzte Mitglieder!

ICH WILL IHNEN HEUTE BERICHTEN, daß ich in der ersten Juli-Woche in New York war, um unserem Generalkonsul Dr. Wolf und Minister Rott die goldene Ehrenmitgliedsnadel der B.G., den beiden Präsidenten der großen Burgenländervereine, Tancsics und Boisits, sowie dem Ehrenpräsidenten des 1. K.U.V. Leyrer, die silberne Ehrennadel, weiters an Lm. Louis Lang und Henits die bronzene Ehrennadel und an Lm. Joe Wagner (TRIBORO) die ordentliche Mitgliedsnadel der B.G. zu überreichen. Der Festakt fand im Österr. Generalkonsulat in feierlicher Form statt. Lm. Tretter (COMMUNITY-Restaurant) hatte hiefür einen Riesen-Blumenkorb mit Gladiolen in den burgenländischen Farben gespendet. (Übrigens erlebte ich die Freude, auch Pater Stefan Domitrovits aus BRASILIEN, der auf dem Weg nach Europa war, im Kreise der Fam. Tretter — Domitrovits zu treffen. — Darüber im nächsten Heft!)

Außerdem führte ich Verhandlungen in „unserem“ Reisebüro KOCH mit Fluggesellschaften wegen unserer Charter-Reisen und mit Weinimportfirmen wegen des Exportes burgenländischer Weine in die U.S.A. — Anschließend hatte ich viel Arbeit in der Zentrale in Eisenstadt, da die beiden Flugreise-Gruppen zurückflogen und unser Zentralsekretär sich auf die Rundreise durch die U.S.A. u. Canada begab. — Um diese gedrängte Arbeit bewältigen zu können, nahm ich Medikamente, die mich agil halten sollten. Aber: Dann kam die Reaktion! Es war ein regelrechter „Zusammenbruch“. Ich mußte alles liegen und stehen lassen und in eine Bergstille ziehen, wo ich gutmachen soll, was ich an meiner Körperkraft wegen der B.G. gesündigt habe. Trotzdem habe ich dieses heutige Heft zusammengestellt.

Wer von Euch, meine lieben Landsleute, will nun einen Stein auf mich werfen, weil dieser Monatsbrief später (dafür aber als Doppelnummer mit doppeltem Umfang) als erwartet erscheint?

Ich bleibe Euer

Dr. phil. Toni Lantos
Präsident der B.G.



NUN AUCH IN GÜSSING EINE ORTSSTELLE DER B.G.

Otto Krammer, Leiter der Güssinger Filiale der Sparkasse Jennersdorf, Nr. 400, übernahm die Stelle eines Ortsvertrauensmannes der B.G. für Güssing.

(Das Bild zeigt ihn mit seiner Gattin Fridoline, geb. Tancsics, — eine Nichte des Präsidenten der Bruderschaft der Burgenländer in N.Y., unseres Ehrenmitgliedes — und seinen Kindern Siegrid und Klaus Otto.)

Ausbau der Mineralwasserquellen in Sulz und Sauerbrunn

Österreich verfügt derzeit über kein Nierenheilbad, sodaß die Kranken zur Kur entweder nach Bad Wildungen (Deutschland) oder nach Vichy (Frankreich) reisen müssen. Die Errichtung zweier Bäder im Burgenland wäre daher für ganz Österreich von größter Bedeutung. Außerdem könnte damit ein neuer Anziehungspunkt für Fremde aus ganz Europa geschaffen werden.

Eine Konferenz in Eisenstadt befaßte sich konkret mit den fertig ausgearbeiteten Plänen für das künftige Heilbad Sulz bei Güssing. Prof. Dr. Pibus von der Universität Graz, ein Facharzt für Urologie, bestätigte zunächst die Zweckmäßigkeit

der Ausbauprojekte und verwies auf die medizinische Notwendigkeit der Errichtung solcher Bäder angesichts der immer größer werdenden Lebenserwartung der Menschen, die auch eine ständig steigende Anfälligkeit älterer Menschen für Blasen- und Nierenkrankungen, für die Bildung von Blasen- und Nierensteinen bewirkte.

Das unter dem Namen „Güssinger Wasser“ bekannte Mineralwasser der Sulzer Quelle enthält alle Stoffe, die man von einem Heilwasser dieser Art erwarten darf. In Sulz ist nun die Errichtung einer Kuranlage, mit Kurhalle, Hotel für 110 Betten, Kurpark, Trinkwasserhalle usw., vorgesehen.

Aber auch Sauerbrunn hat die Absicht, rund um seine Mineralwasserquellen einen Kurbetrieb aufzubauen, in dessen Mittelpunkt der Bau samt Nebeneinrichtungen steht.

Sulz und Sauerbrunn würden einander ergänzen und ein in Europa einzigartiges Kur- und Erholungszentrum darstellen, in dem neben den Nieren- und Blasenleidenden auch Rekonvaleszente nach Darm- und Magenoperationen eine ideale Nachbehandlung finden würden.

Offen ist nur die Lösung der schwierigen Finanzfragen.

STREM

Felix Gregorich (geb. in KLIN-GENBACH) Gastwirt, nach 1945 mehrere Jahre Bürgermeister des Ortes, starb nach langem Leiden am 1. Juni im Krankenhaus Fürstfeld.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Mayer würdigte am offenen Grabe, was Gregorich in der Besatzungszeit mit seiner kroatischen Sprachkenntnis für die Gemeinde Gutes tun konnte.



ANDAUF: Reh Martin, am 9. Juli mit 61 J.
BAD TATZMANNSDORF: Portschy Michael, Nr. 3, am 3. Juni mit 66. J. — Jungwirth Theresia, geb. Röhrling, Nr. 19, am 28. Juli mit 90 J. — Josef Weichselbaum (Angest.), Nr. 3, am 19. Juni mit 68 J.

BERNSTEIN: Laschober Julius (Wagnerm.), Nr. 88, am 2. Juni mit 47. J.

BREITENBRUNN: Herdits Johann, Nr. 318, am 2. Juli mit 58 J.

BUCHSCHACHEN: Ritter Elisabeth, geb. Brunner, Nr. 58, am 16. Juli mit 79 J.

DEUTSCHKREUZ: Böhm-Bocso Elisabeth, geb. Kovacs, am 11. Juni mit 66. J. — Fennes Andreas am 14. Juli mit 81 J.

DEUTSCH-EHRENSDORF: Faustner Alois am 24. Juni im 63. Lj.

DONNERSKIRCHEN: Klauninger Albert, Nr. 201, am 6. Juli mit 61 J.

DRASSBURG: Fischer Franz, Kirchengasse, mit 64 J. — Leidl Maria, Nr. 59, am 2. Juni mit 79 J.

DRUMLING: Hofbauer Michael, Nr. 18, am 21. Juli mit 60 J.

DÜRNBAACH: Dobrovits Stefan, Nr. 135, am 11. Juli mit 76 J.

FRAUENKIRCHEN: Nagy Elisabeth, Michael-Brand-Gasse, am 15. Juni mit 34 J.

GOBERLING: Pleyer Michael, Nr. 71, am 29. Juni mit 71 J.

Eisenhüttl

Am 28. Juni verschied Altbürgermeister Josef Hussovits im Alter von 69 Jahren. Der Verstorbene war Jahre hindurch Ortsfeuerwehrkommandant, 11 Jahre ununterbrochen Bürgermeister u. nach dem 2. Weltkrieg Vizebürgermeister.

Wie beliebt er war, zeigte die große Anzahl von Trauergästen aus nah und fern. Am Grabe verabschiedeten sich der Ortspfarrer Josef Pieček, Nationalrat a. D. Andreas Nedval, Volksschuldirektor Jakob Dujmovits, Bürgermeister Franz Klanatsky und Feuerwehrkommandant Eduard Sinkovits.



Lebenschronik des Heimatdorfes

Der Tod riß sie aus unserer Mitte

EISENSTADT: Baptist Rosa, Vicedom Nr. 6, am 27. Mai mit 73 J. — Hebenstreit Johann (Schuhmacher), Wertheimerg. 2, am 13. Juni mit 61 J. — Rath Maria, Kircheng. 20, am 1. Juli mit 82 J. — Titz Johann (Trafikant), Haydng. 3, am 3. Juli mit 70 J. — Theresia Thiering, Ignaz-Till-Straße 9, am 20. Juli mit 70 J. — Vlasits Anna, Florianig. 37, am 6. Juni mit 87 J. — Bim Anna, Kalvarienbergpl. 3, am 8. Juni mit 69 J. — Baranovits Rudolf (Gutsdir.), Esterhazypl. 1, am 12. Juni mit 78 J. — Wagner Josef, Kircheng. 8, am 29. Juni mit 67 J. — Anton Martinkovits (Güterdirektor i. R.) am 28. Juni.

GRAFENSCHACHEN: Zankl Franz, Nr. 186, am 12. Juli mit 47 J. — Kogler Josef, Nr. 20, am 24. Juni mit 66 J.

GROSSPETERSDORF: Graf Viktor, Feldg. 49, am 7. Juni mit 66 J. — Weirner Lazarius (Angest.), Rosenhügel 25, am 23. Juni mit 49 J.

GÜSSING: Pany Franz (Kaufmann) am 17. Juni mit 52 J. — Rechtsanwalt Dr. Ludwig Sik.

HACKENBERG: Neuhold Franz (Brunnenmacher).

HALBTURN: Weintritt Andreas, am 5. Juli mit 37 J.

HIRM: Dienstl Franz, Hof Nr. 107, am 3. Juni mit 68 J.

JABING: Lövincz Johann, Nr. 214, am 22. Juni. — Saurer Anna, geb. Guger, Nr. 124, mit 57 J.

JENNERSDORF: Doncssecs Antonia, am 2. Juli mit 49 J.

JORMANNSDORF: Karay Josefine (Gastwirtin), geb. Drobits, am 20. Juni

KEMETEN: Nußgraber Maria, geb. Bergschütz, Nr. 12, mit 74 J. — Rosner Johann, Nr. 117, am 12. Juni mit 88 J.

KLEINPETERSDORF: Gollatz Franz, Nr. 27, am 3. Juli mit 88 J. — Reichner Paul, Nr. 8, am 18. Juni mit 89 J.

KOHFIDISCH: Wölfer Rosa, geb. Dobrovits, Nr. 40, am 16. Juni mit 49 J.

KROISEGG: Kremnitzer Maria, geb. Pfeffer, Nr. 38, am 29. Juni mit 85 J.

KROATISCH-GERESDORF: Pfarrer Rudolf Sosztarich am 10. Juli im 57. Lj. (nach langem Leiden im Krankenhaus Feldbach).

KUKMIRN: Baumgartner Stefan am 23. Juli (wurde beim Schwammerlsuchen vom Blitz getroffen).

LITZELSDORF: Tabelli Karl, Nr. 262, am 11. Juli mit 62 J.

LOCKENHAUS: Leidl Franz, Hauptstr. 32, am 31. Mai mit 58 J.

LOIPERSBACH: Amring Theresia, Hauptstr. 81, am 11. Juli mit 72 J.

MARKT ALLHAU: Schoditsch Theresia, geb. Reiger, Nr. 105, am 29. Juni mit 87 J.

MARKT NEUHODIS: Beigelbeck Aloisia, Nr. 72, am 19. Juli mit 88 J. — Beigelbeck Karl, Nr. 174, am 10. Juli mit 65 J. — Habetler Johann (Landespr. Händler), Nr. 31, am 10. Juni mit 69 J. — Schranz Johann, Nr. 35, am 10. Juni mit 50 J.

MARZ: Prünner Katharina, Mattersburgerstr. 24, am 4. Juni mit 59 J. — Vogl Josef am 12. Juni mit 56 J.

MATTERSBURG: Hanakamp Maria, Kircheng., am 7. Juni mit 90 J. — Johann Jaidler (Straßenbaum. i. R.), Angerg. 53, mit 70 J. — Riedl Johann (Gend. Rev. Insp. i. R.), Forchtenauerstr. 37, am 16. Juni mit 66 J.

MOGERSDORF: Franz Korpitsch („Multnerbauer“), Nr. 72, am 8. Aug. im 62. Lj. (Herzschlag).

NECKENMARKT: Bauer Josef, Lange Zeile, am 22. Juli mit 81 J.

NEUDAUBERG: Ifkovits Johann, mit 89 J. — Luksch Maria, mit 82 J.

NEUDÖRFEL: Göbner Maria, geb. Ebner, Nr. 15, am 2. Juli mit 85 J. — Karl Windbichler am 9. Juni mit 89 J.

NEUSIEDL/SEE: Sattler Theresia, Wienerstr. 1, am 22. Juli mit 80 J.

OBERPULLENDORF: Kovacs Christine, Ungarg. 30, am 2. Juni mit 74 J. — Schmucker Johann (Dentist), Hauptstr. 170, am 16. Juli mit 57 J.

OBERSCHÜTZEN: Hermann Helga, Nr. 133, am 19. Juli erst 19 J. alt.

OBERWART: Csamsky Maria, Hauptplatz 11, am 3. Juni mit 78 J. — Theresia Leuthner (Ordensschwester), Spitalg. 5, am 28. Juni mit 80 J. — Galosi Adalbert (Angest.), Steinamangerstr. 44, am 2. Juli mit 65 J. — Schwartz Gisela, geb. Glatz, am 17. Juni mit 74 J. — Verdi Anna, Andreas-Hoferg. 1, am 7. Juni mit 78 J.

OGGAU: Schmit Maria, Hauptstr. 7, am 20. Juli mit 37 J. — Neuwirth Johann am 23. Juni mit 89 J. — Pusser Matthias am 27. Juni. — Werner Theresia, am 19. Juli mit 81 J. — Georg Schmit, Antonig. 12, am 25. Juli mit 53 J.

PINKAFELD: Friesl Gisela, geb. Endler, am 21. Juni mit 61 J. — Schranz Samuel (Bankdir.), Hauptstr. 18, am 12. Juli mit 70 J. — Zipser Georg am 1. Juli mit 81 J.

PÖTTELSDORF: Aminger Anna, Nr. 49, am 9. Juli mit 84 J. — Schandl Michael, Nr. 67, am 16. Juni mit 73 J.

PURBACH: Eitler Josef, Kircheng. 8, am 21. Juli mit 51 J.

RECHNITZ: Gabriel Johann (Schuhm.), Obere Taborg., am 6. Juli mit 51 J. — Gartner Josef (Hutmacherm.), Herreng., am 10. Juli mit 47 J. — Heissenberger Theresia, Weirerg. 77, am 25. Juni mit 77 J. — Kenyezi Ernst (Gastwirt), erst 35 J. alt, am 29. Juli. — Stampf Theresia, am 16. Juli mit 85 J. — Heinisch Anna, Untere Taborg., am 16. Juli mit 70 J.

RETTENBACH: Pahr Emilie, geb. Laschober, Nr. 35, am 5. Juni mit 57 J. — Böhm Maria, geb. Kappel, am 20. Juni mit 74 J.

RIEDLINGSDORF: Koncier Elisabeth, am 9. Juni mit 49 J.

ROTTENTURM a. d. P.: Drobitsch Franziska, geb. Kern, Nr. 134, am 3. Juli mit 76 J.

RUDERSDORF: Dopler Andreas (Bäcker u. Kfm.), am 30. Juni mit 77 J.

UST: Rathmann Maria, Schubertg. 5, am 21. Juni mit 73 J.
 AUERBRUNN: Maier Julie, Blumeng. 9, am 16. Juli mit 80 J.
 IGET i. d. W.: Güli Olga, geb. Talian, am 21. Juni mit 56 J.
 KATHREIN: Franz Csencsits, Nr. 60, am 8. Juli im 72. Lj.
 MARGARETHEN: Ruffini Maria, Ziegelofeng. 14, am 31. Mai mit 83 J.
 MARTIN i. d. W.: Vukics Franz, am 22. Juli mit 84 J. — Konrath Theresia, geb. Korbacsits, Nr. 8, am 24. Juli mit 73 J.
 CHACHENDORF: Puskarits Franz, am 10. Juni mit 63 J. (Herzschlag in Chicago getroffen und wurde m. Flugzeug nach Sch. überführt).
 CHANDORF: Bunyai Josef, Nr. 48, am 28. Juni mit 74 J.
 FEINBRUNN: Lehner Katharina, Hauptstr. 15, am 8. Juli mit 58 J. — Susanne Ibeschitz, Hauptstr. 22, am 28. Juli, erst 46 J. alt.
 SCHURNDORF: Frühwirt Theresia, 90 J.

UNTERFRAUENHAID: Deutsch Magdalena, 1. Juli.
 UNTERPULLENDORF: Schatovich, Hauptstr. 60, am 10. Juli mit 53 J. — Keresztesi Konrad, Bahngn. 25, am 27. Juli mit 63 J.
 WALLERN: Babos Josef, Roseng. 33, am 17. Juli im 68. Lj.
 WEINGRABEN: Bosich Sylvester, Nr. 15, am 15. Juli mit 65 J.
 WELGERSDORF: Gräller Friedrich, Nr. 57, am 19. Juli mit 28 J.
 WEPPELSDORF: Hofer Johann, am 14. Juni mit 86 J.
 WOLFAU: Pimperl Josef, Nr. 159, am 29. Juni mit 77 J. — Wiederer Johann, Nr. 37, am 23. Juli mit 72 J.
 WÖRTERBERG: Frau Wolf, mit 90 J.
 WULKAPRODERSDORF: Mäsgolits Josef, Nr. 118, am 8. Juni mit 62 J.
 ZEMENDORF: Lang Michael, am 2. Juli mit 55 J.
 ZILLINGDORF: Patlejš Wenzel, Werk Nr. 503, am 18. Juli mit 85 J.

FERN DER HEIMAT GESTORBEN
 Eduard Petrasovits aus GROSSMÜRBIŠCH, 1911 in die USA ausgewandert (1953 besuchte er seine alte Heimat). Groß war die Zahl der Trauergäste, die ihn am 27. Juni zur letzten Ruhe begleiteten. — Den Verstorbenen betrauern außer seiner Frau Agnes, geb. Jandrasits, sein Bruder Franz in Großmürbisch, drei Schwestern in Allentown und drei Schwestern in der Heimat.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme am Hinscheiden unserer lieben Mutter und Großmutter Maria Obojkovits, geb. Knar, welche am 3. August zur letzten Ruhe getragen wurde, sagen wir allen Trauergästen unseren innigsten Dank.
 NEUHAUS i. d. W.
 Fam. Obojkovits (Bgm.)

Den Ehebund schlossen



(Foto Fasching, Güssing)

BEI „LUISSER“ IN STREM

Am 26. Juni große Hochzeit gefeiert: Erlinde Stangl (die Tochter der Johanna) vermählte sich mit Friedrich Urzwallner aus Kapfenberg. (Man te mit der Hochzeit gewartet, bis Großkel Paul und Mary Schatz aus N.Y./WODSIDE mit dem 2. Turnus der Gemeinschafts-Flugreise-Gruppe in die alte Heimat gekommen waren.)

BUCHSCHACHEN: Böhm Johann, Nr. 28, mit Knaus Erika, Nr. 44, am 26. Juli.
 DÜRNBACH: Petti Rosina, Nr. 53, mit Talian Josef aus PODGORIA 46, am 25. Juni.
 EISENSTADT: Bachmaier Anton (Automechaniker), Rusterstr. 17—19, und Meidl Margarethe, Pfarrg. 4, am 20. Juli. — Heschl Erwin, Sylvesterstr. 6, und Gergovacz Eva Maria, Ignatz Tillstr. 5, am 17. Juni — Wind Johann, Antonistr. 35 und Jelleschitz Hermine, Beim Alten Stadttor 12, am 12. Juni.
 GOBERLING: Glatz Johann, Nr. 34 mit Kalchbrenner Gisela, Nr. 43, am 16. Juli.
 GRAFENSCHACHEN: Pratl Maria, Nr. 75 u. Franz Josef aus ROHRBACH 112, am 23. Juli — Pratl Maria, Nr. 156 und Halwachs Josef, NEUSTIFT a. d. L. Nr. 15, am 25. Juni — Hallwachs Franz (Maurer), Nr. 67, am 2. Aug. mit Sailer Anna aus BUCHSCHACHEN 105.
 GROSSPETERSDORF: Huck Aladar, Waldweg 15 und Schöck Anna, Feldg. 9, am 28. Mai — Perl Josef, Fabrikg. 1 und Baumgartner Anna, Feldg. 41, am 18. Juni — Pimperl Maria, Bürgerstr. 19 und Pleyer Walter aus GOBERLING, 18. Juni.
 HANNERSDORF: Somogy Erna und Scheck Josef aus GROSSPETERSDORF.
 JABING: Saurer Alfred (Maurer), Nr. 126 und Reicher Josefina aus KLEINPETERSDORF Nr. 46, am 11. Juni — Titz Ferdinand und Zarka Gisela, SIGET i. d. W. 29, am 4. Juni.
 KROISEGG: Hatzl Franz, Nr. 15 und Ehrenhofer Frieda aus GRAFENSCHACHEN 6, 4. Juni.
 MARKT ALLHAUS: Sauhammel Elvira, Nr. 117 und Pieler Alfred, am 11. Juni.

SEGELFLUGZEUGZUSAMMENSTOSS: ZWEI EISENSTÄDTER TOT

Zwei Eisenstädter Segelflieger, der 39 jährige Malermeister Josef Horvath und der 49jähr. Spenglermeister Ignaz Siertz verunglückten am Nachmittag des Fronleichnamstages tödlich, als ihr Segelflugzeug über dem Flugplatz Aigen im Ennstal mit der Maschine der 37jährigen Engländerin Miriam Gilbert zusammenstieß.

Horvath, der die Union-Segelfluggruppe Eisenstadt leitete, galt als erfahrener Flieger. Siertz war als Flugschüler mit ihm nach Aigen gefahren.

Siertz starb, während man ihn ins Krankenauto hob, Horvath erlag seinen Verletzungen im Rottenmanner Spital.

MIEDLINGSDORF: Ostovits Rudolf, Nr. 48 und Grill Erna, am 9. Juli — Ruck Alfred und Kassa(n)its Elfriede, am 2. Juli.

MÖRBIŠCH/See: Josef Eigner am 4. Aug. mit Margarete Täubel, verwitwete Wedl aus RUST.

NEUDAUBERG: Fugger Franz und Trenkmann Maria — Hackl Karl und Neuhold Margarete — Lang Johanna und Roth Karl (Maurerm.) aus BURGAUBERG.

Das schöne Fest der GOLDENEN HOCHZEIT, großartig arrangiert von ihren Kindern, feierte am 23. Mai das Ehepaar Elisabeth u. Julius Schmidt in SUNRISE VILLAGE, Bellmore/L.I.



Das Bild ist ein Gruß an die lieben Verwandten und Freunde in der alten Heimat DEUTSCH-SCHÜTZEN.



(Foto Fasching, Güssing)

Eine echte STREMER Hochzeit

feierten am letzten Maisonntag die zwei kath. Jugendführer: Johann Domitrovits, Nr. 140 und Mitzi Garger, Nr. 28. Die Festesfreude wurde dadurch vergrößert, daß die Schwester des Bräutigams, Mitzi verehlt. Kaufmann, samt ihren beiden Kindern aus TORONTO gekommen war.

NEUDÖRFL a. d. L.: Schügerl Leopold und Leszencz Anna (aus UNGARN), am 2. Juli.

NEUMARKT i. T.: Saurer Helene, Nr. 71b, und Pumm Franz aus STEYR, am 18. Juni.

NEUSIEDL a. S.: Mück Günter und Pravits Helga, Goldbergg. 32, am 4. Juni.

NIKITSCH: Gregorits Stefan und Zomsich Helene aus UNTERPULLENDORF, am 27. Mai.

OBERPULLENDORF: Grabner Walter, Feldg. 1 und Hofer Anna, am 28. Mai — Maurer Walter, Aug. 31 und Militsch Charlotte aus NIKITSCH, 25. Juni — Kozar Adolf (Installateur), Spitalstr. 18 mit Kovacs Magdalena, Augasse 75, am 30. Juli.

OBERWART: Kollar Johann u. Pathy Karoline aus KLEINBACHSELTEN, am 2. Juli — Stöller Ludwig und Maurer Katharina, am 4. Juni — Frantsits Rudolf und Schadl Gisela, am 4. Juni — Hegedüs Johann u. Szabo Anna, am 4. Juni — Frebel Alfred (Schlosser), Grazerstr. 17 und Huber Helene aus RIEDLINGSDORF Nr. 61, am 2. Juli — Hollendonner Sepp und Knoll Herta, Roseggg. 2, am 19. Juli — Gangoly Alexander, Grazerstr. 77 und Hegedüs Juliane, Grazerstr. 72, am 23. Juli.

OBERSCHÜTZEN: Ladofski Susanne, Nr. 18 und Neubauer Matthias aus JORMANNSDORF 44, am 2. Juni.

OBERPETERSDORF: Wanschitz Felix (Hauptschullehrer), Aug. 103 und Mersich Klara (Handarbeitsl.) aus UNTERPULLENDORF, am 27. Juni.

RUST: Zimmermann Michael (Schuhm.) u. Freiler Elisabeth, am 16. Juli.

RECHNITZ: Binder Erich, Donatig. 21a u. Oberzahn Helene, Pointg. 2, am 4. Juni — Tader Alfred (Kaufmann) mit Günser Burgl (Verkäuferin), am 31. Juli.

RUDERSDORF: Fabrikant Karl August Sattler mit Frau Elisabeth Maria Härtenberger, geb. Rudroff, aus Graz, am 25. Juni.

SUMETENDORF: Domotrovits Adam und Malits Rosina.

SCHACHENDORF: Varga Anna, Nr. 151 u. Graf Johann aus OBERDORF 93 — Misik Franz (Gend. Beamter) u. Schlapscky Elfriede, Nr. 223.

SCHMIEDRAIT: Ulreich Liselotte, Nr. 4 u. Bürger Ernst (Zimmerer) aus SULZRIEGEL 4, am 25. Juni.

SCHÜTZEN/Geb.: Erwin Schorn (kaufmännischer Angestellter, zurzeit Soldat) am 14. Aug. mit Hermine Balogh aus RUST.

STADT-SCHLAINING: Krainer Johann, Nr. 106 u. Hofer Erika STUBEN 73, am 2. Juli — Vikar Walter M. Werderitsch mit Dr. Eva Mustonen (Ärztin) aus NEUNKIRCHEN — Seifner Josef, Nr. 181 und Karner Theresia, Nr. 183, am 4. Juni.

STEINBERG: Kneisz Erich (Mechaniker) u. Fr. Flieszar (Angest.), am 16. Juli.

STUBEN: Kreiner Johann mit Hofer Erika am 2. Juli.

UNTERBILDEIN: Mr. pharm. Oszwald Elfriede u. Wienerroither Wilhelm aus LINZ, am 3. Juli.

URBERSDORF: Stranzl Frieda, Nr. 10, am 29. Juni mit Guber Rudolf aus DEUTSCH-EHRENSDORF 2.

Der Storch brachte Nachwuchs

ALTSCHLAINING: Den Eheleuten Kappel Anton (SÜDBURG-Schauffeur) und Margarete, geb. Müllner, Nr. 53, einen kl. Christian.

BADERSDORF: Dem Ehepaar Gabriel Richard u. Maria, Nr. 6, eine kl. Monika — der Fam. Augustin Hermann u. Theresia, Nr. 9, einen kl. Peter.

BAD TATZMANNSDORF: Dem Ehepaar Frühwirth Karl (Taxiunternehmer) u. Marianne, geb. Hipfl (Friseurin), Nr. 71, einen kl. Karl.

BURG: Den Eheleuten Steurer Wilhelm u. Friederike, geb. Wachholder, Nr. 80, einen kl. Wilhelm.

DEUTSCHKREUTZ: Dem Ehepaar Böröcz Friedrich u. Irma, Arbeitergasse, ein Töchterlein.

DÜRNACH: Den Eheleuten Fehér Vinzenz u. Maria geb. Parapatics, Nr. 111, einen kl. Johann — der Familie Berczenyi Engelbert u. Aurelia, Nr. 51, einen kl. Roland.

EISENBERG a. d. P.: Der Gastwirftam. Graf Robert u. Hertha, geb. Enzenberger, Nr. 115, einen kl. Robert.

JABING: Den Eheleuten Kalt Rudolf (Elektriker) u. Irma, geb. Gansfuß, Nr. 47, einen kl. Rudolf.

KOHFIDISCH: Der Fam. Landauer Walter (Gastwirt u. Fleischhauer) und Erika, geb. Polzer, eine kl. Gabriele.

KOTEZICKEN: Der Fam. Meigl Franz (Zimmerer) u. Anna, geb. Kulovits, Nr. 94, eine kl. Gerlinde.

KROISEGG: Der Fam. Jahrman Arpad (Sckuldirektor) u. Rosa geb. Polster, eine kl. Sigrid.

MISCHENDORF: Der Fam. Plank Anton u. Johanna, geb. Brunner, Nr. 36, einen kl. Josef — dem Ehepaar Simon Josef (Maurer) u. Hermine, geb. Künzer, Nr. 105, einen kl. Gerhard.

NEUHAUS i. d. W.: Der Fam. Bogad Stefan u. Herta, geb. Halper, Nr. 70, einen kl. Otmar.

OBERBILDEIN: Der Fam. Kenyerei Stefan (Kraftfahrer) u. Maria, geb. Mittl, Nr. 82, eine kl. Anita.

OBERSCHÜTZEN: Den Eheleuten Muhr Rudolf u. Theresia, geb. Kurz, Nr. 97, eine kl. Regina.

RETTENBACH: Dem Ehepaar Mattschweiger Johann u. Wilhelmine, geb. Zumpf, Nr. 84, einen kl. Hannes.

SCHACHENDORF: Dem Ehepaar Graf Johann u. Anna, Nr. 151, eine kl. Anna.

SCHANDORF: Den Eheleuten Benkö Josef (Vertreter) u. Margarete, geb. Glavanics, Nr. 31, eine kl. Margarete.

URBERSDORF: Der Fam. Stranzl Johann u. Cäcilia, Nr. 18, eine kl. Adelheid.

UNTERWART — OBERSDORF: Dem Lehrerehepaar Posch Ferdinand und Maria, geb. Györög, eine kl. Gerlinde.

WIESFLECK: Der Fam. Habit Anton u. Theresia, geb. Pöll, Nr. 24, eine kl. Andrea — dem Ehepaar Gamauf Adolf (Maurer) u. Borta, geb. Wolfger, Nr. 168, einen kl. Horst.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT
zur Pflege der Heimatverbundenheit der
Burgenländer in aller Welt, Eisenstadt,
AUSTRIA, Ing. Hans Sylvesterstraße 29.
Druck: Michael R. Rötzer, Eisenstadt,
Joseph Haydnstraße 41.
Printed in Austria

CHRONIK DER UNFÄLLE



NEUFELD—NEUDÖRFL

Am 19. Juni geriet der 27jähr. Franz Schieraus aus Neudörfel mit seinem Motorrad, auf dessen Soziussitz die 22jährige Mari Schatzer aus Neufeld an der Leitha saß, vor Fohnsdorf an den äußersten Straßenrand und streifte mit dem Fußraster ein Eisengeländer und die Maschine kam zum Sturz. Schieraus und Maria Schatzer wurden schwer verletzt. Im Krankenhaus Wiener Neustadt starb der Fahrer kurz nach seiner Einlieferung.



BURG

Am Abend des Pfingstsonntags verunglückte der 17jährige Erich Muhr tödlich. Er wurde bei einem Spaziergang von einem Pkw. erfaßt und so schwer verletzt, daß er noch während der Einlieferung in das Krankenhaus Oberwart verschied.

URBERSDORF:

Bei der Löschkaktion des Brandes der Scheune des Stefan Frühmann, Nr. 41, am 28. Juni half Alois Sakasits, Nr. 34, tatkräftig mit. Plötzlich fiel er um und verschied. Sein Begräbnis zeigte, wie beliebt er war.

ONNERSKIRCHEN

Auf der Fahrt von Podersdorf nach Illmitz geriet der 22jährige Forstadjunkt Hans Tschida mit seinem Moped über das Straßenbankett, streifte einen Baum und kam zum Sturz. Er erlitt tödliche Verletzungen.

FORCHTENAU—NEUSTIFT

Am 28. Juli stieß der 23jährige Bäcker Josef Leitgeb aus Neustift a. d. Rosalia mit seinem Motorrad mit einer aus der Gegenrichtung kommenden Radfahrerin, der 31jährigen Anna Mahlfleisch aus Forchtenau, zusammen, wodurch beide stürzten. Mahlfleisch zog sich Brüche an beiden Beinen und am rechten Oberarm zu, Leitgeb einen offenen Bruch am linken Knöchel und mehrere Hautabschürfungen.

DOBERSDORF:

Der 22jähr. Motorradfahrer Herbert Schuster stieß am 5. Juni bei Dobersdorf mit einem Motorradfahrer aus der Steiermark zusammen. Schuster erlitt lebensgefährliche Verletzungen, auch seine am Soziussitz mitfahrende Gattin Margarethe Schuster wurde verletzt. (Krankenhaus Fürstenfeld).

DOIBER

In alkoholisiertem Zustand kam am 26. Juni der 71jährige Rentner Josef Pfister in Windisch-Minihof mit seinem Fahrrad zum Sturz und zog sich einen Schlüsselbeinbruch zu. (Krankenhaus Felzbach).

PURBACH

Am 18. Juni stieß der 31jährige Bundesbahnbedienstete Friedrich Pravitsch mit seinem Motorrad die die Fahrbahn überquerende 83jährige Rentnerin Maria Lattner nieder. Die Greisin erlitt schwere Verletzungen und war auf der Stelle tot. (Pravitsch mußte in das Krankenhaus Eisenstadt eingeliefert werden).

MÜHLGRABEN

Mit seinem Moped geriet am 18. Juni der 55jährige Franz Wagner auf der geschotterten Straße in Neuhaus a. Klb. ins Schleudern. Wagner stürzte und zog sich einen Unterschenkelbruch zu. (Krankenhaus Felzbach).

FRANKENAU —

GROSSMUTSCHEN:

Auf der Fahrt durch Frankenaus erfaßte beim Überholen mit seinem Pkw der 37jähr. Martin Fazekas aus Großmutschen den 60jähr. Ignaz Mersich aus Frankenaus und stieß ihn zu Boden. Mersich erlitt einen Schädelbasisbruch und war auf der Stelle tot.

HEUGRABEN—STINATZ

In Stegersbach wurde am 23. Juni abend der 56jährige Stefan Potzmann aus Heugraben bewußtlos aufgefunden. Potzmann wurde vom Motorrad, das vom 47jährigen Viehhändler Valentin Grandits aus Stinatz gelenkt wurde, gestreift und niedergestochen. In der Nähe der Unfallstelle wurde eine herrenlose Kuh, die vermutlich von Potzmann getrieben worden war, aufgefunden. Potzmann erlitt einen Schädelgrundbruch und einen Nasenbeinbruch. (Beide ins Krankenhaus nach Güssing).

OBERWART — NEUDAUBERG —

OLLERSDORF — SULZRIEGEL

Am 31. Mai wollte der 35jähr. Dr. Rudolf Peyer-Heimstädt aus Oberwart mit seinem Pkw-Kombi in Stegersbach den Mopedfahrer Hermann Rath aus Neudauberg überholen. In diesem Augenblick sah der Mopedfahrer nach rückwärts und geriet auf die Fahrbahnmitte. Der Pkw-Lenker mußte scharf abbremsen und geriet dadurch ins Schleudern und erfaßte das Moped. Der Pkw überschlug sich mehrmals und stürzte über eine zwei Meter hohe Straßenböschung. Der Mopedfahrer stürzte ebenfalls und blieb am rechten Straßenrand liegen. Die Gattin des Lenkers und die 20jähr. Angestellte Martha Szeiser aus Ollersdorf, die im Pkw mitfahren, wurden herausgeschleudert und schwer verletzt. Der Pkw-Lenker, der Mopedfahrer und die im Pkw gleichfalls mitgefahrene Büroangestellte Ingeborg Schmidt aus Sulzriegel mußten in das Krankenhaus eingeliefert werden.

NEUSIEDL AM SEE:

Am 2. Juni wollten die vier Jahre alte Renate Böhm und die sechs Jahre alte Helga Filla in Neusiedl die Hauptstraße überqueren. Als der von der 22 Jahre alten Ingeborg Ermler gelenkte Pkw in die Nähe der Kinder kam, riß sich Renate Böhm von ihrer Begleiterin los und lief über die Straße. Dabei wurde sie vom Pkw erfaßt, einige Meter weggeschleudert und tödlich verletzt. Ingeborg Ermler fuhr dadurch gegen einen Baum und stürzte aus dem Pkw. (Krankenhaus Kittsee).

DEUTSCH-SCHÜTZEN—UNTERBILDEIN

In Winten stieß am 6. Juli mittag, der 29jährige Dachdeckermeister Alois Sammer aus Deutsch-Schützen mit seinem Pkw in einer Kurve mit dem entgegenkommenden 16jährigen Mopedfahrer Helmut Marosits aus Unterbildein zusammen. Helmut erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels.

NEUDORF—SIEGENDORF

Auf der Kreuzung nordöstlich von Wulkaprodersdorf ist am 3. Juli mittag der 26jährige Georg Kusctrich aus Neudorf mit dem von Wulkaprodersdorf in Richtung Groöhöflein fahrenden Motorrad des 20jähr. Hermann Parlagi aus Siegendorf zusammengestoßen. Parlagi erlitt einen Bruch des rechten Armes, der auf dem Soziussitz mitfahrende 16jähr. Lehrling Josef Seewald aus Siegendorf eine schwere Gehirnerschütterung. Kusctrich wurde leicht verletzt.

HORNSTEIN

Als der 38jährige Kaufmann Johann Pichler am 27. Juli mit einem Kombi rücklings aus seinem Anwesen auf die Straße fuhr, stieß er die 82jähr. Rentnerin Katharina Großmann nieder. (Krankenhaus Eisenstadt).

KLEINWARASDORF:

In der Bahnstraße in Mattersburg hat am 19. Juli der 30jähr. Kraftfahrer Georg Szedenik mit seinem Motorrad auf der rechten Fahrbahnseite den Randstein gestreift. Er stürzte und zog sich einen Oberschenkelbruch zu.



EIN GROSSMÜRBISCHER VERUNGLÜCKTE IN AMERIKA

Johann Jandrasits, (Maurer aus GROSSMÜRBISCH), wohnhaft in Bronx New York, wurde am 5. Juni auf der Zweibahnstraße Bronx River Avenue von einem 22jähr. Portorican, der infolge rasender Geschwindigkeit die Kontrolle über seinen Wagen verloren hatte, niedergefahren. Der Verunglückte wurde in bewußtlosem Zustand von der Rettung und Polizei in das Jacoby Spital eingeliefert.

Jandrasits erlitt mehrere Schnittwunden am Kopf und an der rechten Schulter, außerdem ist der linke Fuß mehrmals gebrochen. Der Patient befindet sich in guten Zustand und hofft nach Monaten wieder seine Arbeit aufnehmen zu können.

Einige Großmürbischer hatten den Unglücksfall gesehen; sie behaupten, es sei ein Wunder, daß Jandrasits noch lebe. Er selbst ist davon überzeugt, daß ihm Gott auch diesmal das Leben gerettet hat.

KROBOTECK

Am 8. Juni kam der 40jährige Postzusteller Julius Kloiber vor Deutsch Minihof mit seinem Motorrad zum Sturz und wurde schwer verletzt. (Krankenhaus Fürstenfeld).

ANTAU—WULKAPRODERSDORF

Am 12. Juni stieß der 28jähr. Faßbinder Franz Rosenitsch aus Antau mit seinem Motorrad in Zemendorf bei der Straßenkreuzung Wulkabrücke—Wiener Neustädter Bundesstraße mit dem aus Richtung Mattersburg mit seinem Mopedroller kommenden 17jähr. Elektrolehrling Wilhelm Huf aus Wulkaprodersdorf zusammen. Huf, der auf dem Motorrad Rosenitsch mitfahrende 29jährige Alfred Rimpfl aus Antau und Rosenitsch erlitten Verletzungen unbestimmten Grades. Der 17jähr. Schuhmacherlehrling Franz Pawitschitz aus Wulkaprodersdorf, der am Moped des Huf mitgefahren war, erlitt einen Bruch des linken Ober- und Unterschenkels. (Krankenhaus Eisenstadt).

STOOB

Am 12. Juni stürzte der 26jährige Kaufmann Leopold Ernst mit seinem Motorrad auf der abschüssigen Straße vor Unterpullendorf. (Krankenhaus Unterpullendorf).

NEUDÖRFL—SAUERBRUNN

Im alkoholisierten Zustand überquerte am 12. Juni der 75jähr. Rentner Friedrich Hauer aus Neudörf die Straße in Neudörf, wobei er vom Pkw des 33jähr. Angestellten Walter Mayer aus Sauerbrunn erfaßt und zu Boden gestoßen wurde. Hauer erlitt eine Rißquetschwunde über dem rechten Auge und eine beiderseitige Knöchelfraktur. (Krankenhaus Wiener Neustadt).

SIEGLESS

Am 12. Juni geriet der 18jähr. Maler Gerhard Duskanich beim Bahnhof Wiesen-Siegleß in den Straßengraben und stürzte. Duskanich und der auf dem Soziussitz des Motorrades mitfahrende 17jähr. Maurergehilfe J. Ramschl wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus Wiener Neustadt eingeliefert.

KÖNIGSDORF

Am 17. Juli stürzte Josef Decker mit seinem Fahrrad auf der Straße in Hennendorf. (Mit Kopfverletzungen in das Landeskrankenhaus Fürstenfeld).

GATTENDORF:

Außerhalb Parndorf geriet am 11. Juni der 24jähr. Friedrich Sauer mit seinem Pkw infolge eines Motorschadens in den Straßengraben, wo sich der Pkw überschlug. Während Bauer unverletzt blieb, mußten die Mitfahrenden Georg Schulz und Stephan Komecs in das Krankenhaus Kittsee eingeliefert werden.

OBERWART

Am 15. Juli fuhr der 19jähr. Kraftfahrer Alexander Saper in Oberwart mit seinem Motorrad gegen ein in gleicher Richtung fahrendes Kuhgespann. (Mit schwerer Gehirnerschütterung in das Krankenhaus Oberwart).

Am 12. Juni stieß der 18jährige Alexander Baliko mit seinem Moped bei der Einmündung Graf-Erdödy-Straße—Grazer Straße in Oberwart mit dem aus Richtung Markt Allhau kommenden Motorroller, der vom 48jährigen evangelischen Pfarrer Franz Böhm aus Oberwart gelenkt wurde, zusammen. Böhm mußte mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden. Baliko blieb unverletzt.

MARZ — KROAT. GERESDORF:

Zwischen Mattersburg und Marz, nach der Rinselkapelle, geriet am 4. Juni der 20jähr. Franz Hedl aus Kroatisch Geresdorf mit seinem Motorrad auf dem Sandstreifen neben der Fahrbahn ins Schleudern und schleuderte die 59jähr. Katharina Prinner aus Marz zur Seite. Während Hedl und sein Soziusfahrer unverletzt blieben, erlitt Katharina Prinner schwere Kopfverletzungen, denen sie am gleichen Tage im Krankenhaus Eisenstadt erlag.

WALLERN—PAMHAGEN

Beim Überqueren der Bundesstraße in Wallern wurde am 10. Juli der fünfjährige Josef Summer von einem Moped, das vom 30jährigen Leopold Kotzenmacher aus Pamhagen gelenkt wurde, niedergestoßen. (Krankenhaus Kittsee).

NIKITSCH

Am 1. Juni lief die elfjährige Marija Domnanovich plötzlich über die Straße, wobei sie von einem Pkw, der vom Pfarrer Matthäus Karall gelenkt wurde, niedergestoßen wurde. (Krankenhaus Oberpullendorf).

FRAUENKIRCHEN

Am 5. Juli verlor die 22jährige Studentin Ingeborg Kroiss zwischen Frauenkirchen und Apetlon auf einer Gemeindeweg die Herrschaft über den von ihr gelenkten Pkw ihres Vaters und fuhr gegen einen Maulbeerbaum Ingeborg Kroiss und ihr Vater, Dr. Franz Kroiss, mußten in die erste Unfallstation des Allgemeinen Krankenhauses Wien gebracht werden. (Die Lenkerin besitzt keinen Führerschein).

OSLIP

Infolge Blendung durch ein entgegenkommendes Kraftfahrzeug ist am 11. Juli der 19jährige Zimmerergehilfe Robert Schneider mit seinem Motorrad zwischen Hornstein und Müllendorf in den Straßengraben gefahren und gestürzt nachdem er vorher einen Baum gestreift hatte. Schneider und sein Soziusfahrer der 19jährige Johann Jähoda erlitten Oberschenkelbrüche. (Krankenhaus Eisenstadt).

Auf einer Straßenkreuzung in Oslip ist am 1. Juni der 24jährige Theodor Schmidt mit seinem Motorrad mit dem vom 37jährigen Beamten Karl Grafl gelenkten Pkw zusammengestoßen. Schmidt erlitt mehrere Knochenbrüche am linken Unterschenkel. (Krankenhaus Eisenstadt).

RAX

In Jennersdorf hat am 13. Juli die 80jährige Rosa Winkler so unvorsichtig die Bundesstraße überquert, daß sie von einem Fahrrad (Alfred Lang aus Rax) niedergestoßen wurde. (Landeskrankenhaus Feldbach).

NEUSIEDL AM SEE

Am 16. Juli geriet der 21jährige Robert Karolyi mit seinem Pkw in Parndorf in den rechten Straßengraben und fuhr gegen einen A-Mast. Karolyi erlitt einen Unterschenkelbruch rechts und Brustprellungen. Am Pkw entstand Totalschaden.

STEGERSBACH

Am 26. Juni hat der 80jähr. Johann Krammer aus der Scheune seines Anwesens einen Kuhwagen mit der Hand herausgezogen. Auf der steil abfallenden Böschung konnte Krammer den Wagen nicht mehr aufhalten und wurde von diesem über die Böschung geschleift. Er blieb am Fuß der Böschung mit schwersten Verletzungen liegen. Am 4. Juli ist er seinen Verletzungen erlegen.

WALBERSDORF:

Am 24. Juni fuhr der bei der Ziegelei Prost-Schreiner beschäftigte Kraftfahrer Matthias Slavich mit der Planierdrape durch das Ausfahrtstor auf die Straße. Dabei stieß er die in der Hauseinfahrt gehende Elisabeth Herr nieder. (Mit Unterschenkelbruch rechts ins Krankenhaus Wr.-Neustadt).

DRASSMARKT—ST. MARTIN

Der 6jährige Josef Kerschbaum ist am 18. Juli in der Neugasse in das vom 26jährigen Mechanikermeister Karl Bertha aus St. Martin gelenkte Motorrad gefahren und wurde niedergestochen.

RETTENBACH

Während der Fahrt von Mariasdorf nach Neustift ist am 10. Juli der 23jähr. Kraftfahrer Erwin Bock aus Rettenbach mit seinem Motorrad gegen einen Randstein gefahren. Er wurde zirka 15 Meter weit weggeschleudert und unbestimmten Grades verletzt.

URBERSDORF:

Von einem 6 m hohen Kirschbaum fiel am 27. Juni die 20jähr. Hedi Mayer beim Kirschenpflücken. (Mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Güssing).

POTZNEUSIEDL

Beim Strohführen glitt am 27. Juni der 62jähr. Franz Kratochwil vom Wagen seines Pferdewerks und wurde mitgeschleift. Er wurde nach 2 Stunden von seiner Gattin in schwerverletztem Zustand aufgefunden. Im Unfallkrankenhaus Meidling erlag er am 29. Juni seinen Verletzungen.

RECHNITZ

Im Wald der Urbargemeinde Rechnitz wurde am 5. Juli dem 38jährigen Walter Rauchherz beim Verladen von Blochholz von einem zurückrollenden, zirka 5 m langen Bloch, das rechte Wadenbein gebrochen.

Im Sägewerksbetrieb der Batthyáni-schen Forstverwaltung wurde am 15. Juli der 49jährige Forstarbeiter Josef Wagner von einer Schutzvorrichtung, die von einer im Betrieb befindlichen Holzzerkleinerungsmaschine weggeschleudert wurde, schwer verletzt.

PARNDORF

Zwischen Neudorf und Parndorf ist am 30. Juli die 9jährige Schülerin Rosemarie Wojnesich über die Fahrbahn der Bundesstraße gelaufen. Sie wurde von einem Wiener Pkw niedergestochen und so schwer verletzt, daß sie noch an der Unfallstelle starb.

DEUTSCHKALTENBRUNN

Beim Böllerschießen wurde am 15. Juli der 19jährige Adolf Wilfinger von einem explodierenden Böller am linken Unterschenkel schwer verletzt. (Krankenhaus Fürstenfeld).

MOSCHENDORF

Ein bisher unbekannter Motorradfahrer hat am 31. Juli in der Ortschaft Moschendorf, zwei Fußgänger, den 54jähr. Franz Lendl und den 73jähr. Franz Schmidt niedergestochen. Beide (Krankenhaus Güssing). Der Motorradfahrer beging Fahrerflucht.

**BRUCKNEUDORF —
BRUCK a. d. L.:**

Der seit 6. Juni aus Bruck a. d. L. abgängig gewesene 18jähr. Bäckergehilfe Walter Drittelhuber wurde am 10. Juni beim Militärbad in Bruckneudorf als Leiche angeschwemmt. (Obduktionsergebnis: Tod durch Ertrinken).

OBERPULLENDORF

In einer Rechtskurve der Mühlbachgasse stieß am 27. Juli der 19jährige Hermann Bleier mit seinem Moped die auf der linken Straßenseite entgegenkommende Maria Horvath nieder. (Mit schweren Kopfverletzungen ins Krankenhaus Oberpullendorf).

KLINGENBACH

Auf der Kreuzung der Bundesstraße nördlich von Wulkaprodersdorf ist am 29. Juli ein Wiener mit dem aus Großhöflein kommenden Motorrad des 45jährigen Johann Schinkovich aus Klingenbach zusammengestoßen. (Der Motorradfahrer wurde in das Krankenhaus Eisenstadt eingeliefert).

RIEDLINGSDORF—DÜRNBAACH

Am 20. Juni verlor der Tapezierermeister Wilhelm Berk zwischen Oberwart und Riedlingsdorf die Herrschaft über seinen Pkw und fuhr in den Straßengraben, wobei sich der Pkw überschlug und mit den Rädern nach oben liegenblieb. Die im Pkw mitfahrende Angestellte Isabella Stubarits aus Dürnbach erlitt einen Schlüsselbeinbruch rechts.

APETLON:

Am 8. Juni hat sich der 27jähr. Jakob Sorger bei Arbeiten mit heißem Teer Verbrennungen zugezogen. (Krankenhaus Kittsee).

UNTERSCHÜTZEN:

Der 18 Jahre alte Installateurlehrling Walter Drenowacz geriet am 9. Juni bei Installationsarbeiten mit einer elektrischen Bohrmaschine im Hause des Josef Arthofer in den Stromkreis und wurde getötet. (Tod durch Herzlähmung).

DEUTSCH-GERISDORF

Ungefähr 300 m nach der Kreuzung Langeck—Kirchschlag ist am 7. Juni ein über die Straße wechselndes Reh in das vom Textilarbeiter Alois Harter Gerisdorf gelenkte Motorrad gelaufen. Harter mußte mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Oberpullendorf eingeliefert werden. Das Reh verendete in der Nähe des Unfallsortes.

**TSCHANIGRABEN—
HEILIGENBRUNN**

Als die 70jährige Rosina Kurta aus Tschanigraben die Landstraße in Deutsch Bieling überquerte stieß sie am 12. Juni der 19jährige Maurergehilfe Josef Klement aus Heiligenbrunn mit seinem Moped nieder. (Krankenhaus Güssing).

MOGERSDORF

Auf der Fahrt durch die Ortschaft Mogersdorf kam am 7. Juni der 23jähr. kaufmännische Angestellte Karl Tripold mit seinem Motorrad zum Sturz. (Mit Schlüsselbeinbruch ins Krankenhaus Güssing).

PUNITZ:

Am 6. Juni stießen die Landwirtssöhne Johann Miletits und Stefan Magdits auf dem Güterweg Tschantschendorf Berg-Punitz mit ihren Motorrädern zusammen. Hierbei wurde Miletits derart schwer verletzt, daß er auf der Stelle tot war. Magdits mußte in bewußtlosem Zustand in das Krankenhaus Güssing gebracht werden.

PAMHAGEN

Mit dem rechten Pedal seines Mopeds hat am 18. Juli der 19jährige Michael Opitz zwischen Wallern und Apetlon einen am Straßenrand stehenden Baum gestreift. Er stürzte und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung. (Opitz war alkoholisiert).

APETLON

Am 18. Juli ist der 20jährige Ernst Fadini mit seinem Moped in Neusiedl mit einem aus der Gegenrichtung kommenden Wiener Lastauto zusammengestoßen. Fadini wurde in das Krankenhaus Kittsee gebracht.

RAX — KÖNIGSDORF:

Zwischen Jennersdorf und Rax hat am 20. Juli der 13jähr. Johann Pösenhofer aus Rax mit seinem Fahrrad unvorsichtig die Bundesstraße überquert, sodaß er von einem Kombi, den die 19jähr. Heidemarie Dörner aus Königsdorf lenkte, niedergestochen wurde. (Oberschenkelbruch).



REINERSDORF:

Der 12jährige Gottfried Zimmermann (dritter von links), der mit dem 1. B.G.-Charter zusammen mit seinem Vater in die alte Heimat gekommen war, erlitt am 23. Juni durch das Ausschlagen eines „Wiesbaumes“ schwere Verletzungen am rechten Bein und wurde ins Güssinger Krankenhaus gebracht. So mußte sein Vater den Rückflug allein machen.

STREM:

Am 15. Juni war der Zimmermannpolier Johann Malits aus Güssing mit dem Aufschlagen eines Dachstuhles am neubauten großen Tanzsaal des Gastwirtes Stefan Guber in Strem beschäftigt. Da stürzte aus bisher ungeklärter Ursache der ganze Dachstuhl ein, wobei der Zimmermannpolier Malits und der Landwirt Ignaz Unger vom einstürzenden Dachstuhl mitgerissen und zu Boden gedrückt wurden, sodaß sie mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Güssing eingeliefert werden mußten.

UNTERLOISDORF

Beim Spielen ist am 4. Juli der sechsjährige Josef Kneschitz von einem im Hofraum des Anwesens seines Eltern abgestellten Anhänger abgestürzt und hat sich durch einen Bruch der Wirbelsäule schwer verletzt. Er ist am 8. Juli im Unfallkrankenhaus Wien gestorben.

ROHRBACH b. M.:

Als sie eine Sodawasserflasche aus dem Keller des Gasthauses Kutrovatz heraufbringen wollte, ist am 10. Juli die 7jähr. Christine Reismüller auf der Treppe ausgerutscht und gestürzt. Die Sodawasserflasche ist dadurch explodiert. Das Kind wurde durch die Splitter am Kopf und am Hals schwer verletzt.

DÜRNBAACH—WEIDEN b. R.

Ein selbstfahrender Mährescher, der vom 26jähr. Stefan Billesits gelenkt wurde, fuhr am 30. Juli auf einem Feldweg nahe der Gemeinde Markt Neuhodis über eine 70 cm hohe Böschung und stürzte um.

Billesits und der 11jähr. Rudolf Talian aus Weiden bei Rechnitz konnten rechtzeitig abspringen. Der 52jähr. Knecht Michael Puller aus Weiden bei Rechnitz hingegen kam unter den Mährescher zu liegen und wurde erdrückt.



FROHES WIEDERSEHEN nach 31 Jahren in WALBERSDORF

Zum 86. Geburtstag des Vaters Heinrich Fischer, Nr. 30, trafen sich im Hause des Sohnes Johann (auf dem Bilde links) Andreas samt Töchterchen Andrea aus Nylstroom/SÜDAFRIKA (zweiter von links) und Henry samt Gattin (geb.

aus SCHALLENENDORF), die übrigens mit dem 2. Turnus der Gemeinschafts-Flugreise-Gruppe der B.G. aus N.Y./L.I. gekommen waren. Auch eine Schwester (vereh. Giefing) lebt in Walbersdorf.

Auch der 2. Turnus der Gemeinschafts-Flugreise in der alten Heimat. — Nächstes Jahr stehen

Hier das

Heimatreise-Programm der B. G. für 1961:

(Nur für Mitglieder der B.G.)

Von NEW YORK nach WIE

| | | | |
|------------|---|---|---|
| Mitte Mai | . | . | . |
| Ende Mai | . | . | . |
| Mitte Juni | . | . | . |
| Ende Juni | . | . | . |
| Mitte Juli | . | . | . |
| Ende Juli | . | . | . |

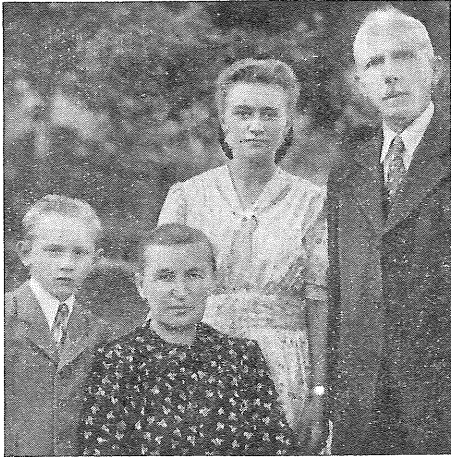
(Also je

ES IST ABER MÖGLICH, daß eine beschränkte Zahl von Teilnehmern um wöchigem Heimataufenthalt) oder um 2 Wochen später (also erst nach heißt: mit dem vorhergehenden oder dem nächsten Turnus.

PREIS: N. Y. — WIEN und WIEN — N. Y. (also hin und

ANMELDUNGEN bzw. Anfragen) rechtzeitig (n an ZENTRALE AUSLANDSVERTRETUNG der B.G. V 32—34, 78 Street JACKSON HEIGHT





STEINFURT:

Fünf Tage nach der Ankunft unserer Lmn. Anna Fischer mit dem B.G.-Charter in der alten Heimat verstarb ihre liebe Mutter.

**BRONX —
GROSSMÜRBISCH**

„— Da wir heuer noch nicht unter den Glücklichen sein konnten, die ihre liebe, alte Heimat besuchten, möchten wir auf diesem Wege, mit unserem Bild, allen unseren Verwandten und Bekannten daheim einen Besuch abstatten und ihnen recht viele herzliche Grüße zurufen, — mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr durch die **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT!**“

*Klucsarits Josef und
Maria, geb. Ivankovits*



**isegruppe erlebte frohe Urlaubstage
en auch Sie so glücklich auf Idlewild!**

N: Von WIEN nach NEW YORK:
... Ende Juni
... Mitte Juli
... Ende Juli
... Mitte August
... Ende August
... Mitte September
... weils 6 Wochen daheim!)

... 2 Wochen früher (also schon nach vier-
... achtwöchigem Aufenthalt) zurückfliegt, das

... zurück) 300—330 Dollar

... noch vor Jahresende!)

... izepräsident Joe Baumann

... TS, L.I., N.Y.





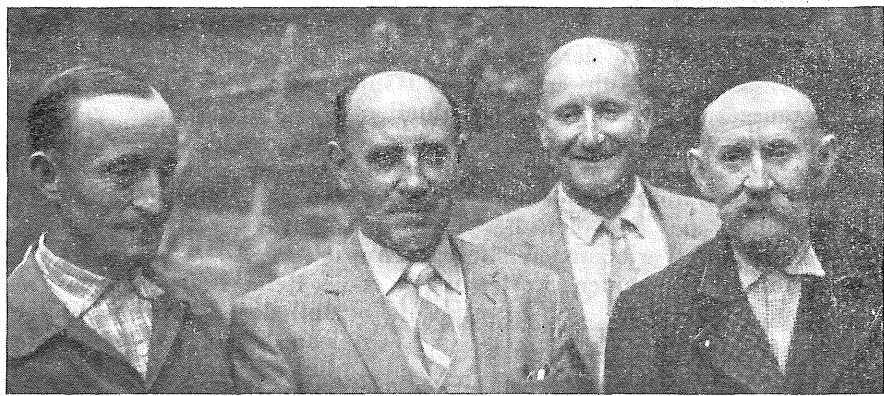
REINERSDORF:
 Der 12jährige Gottfried Zimmermann (dritter von links), der mit dem 1. B.G.-Charter zusammen mit seinem Vater in die alte Heimat gekommen war, erlitt am 23. Juni durch das Ausschlagen eines „Wiesbaumes“ schwere Verletzungen am rechten Bein und wurde ins Güssinger Krankenhaus gebracht. So mußte sein Vater den Rückflug allein machen.

STREM:
 Am 15. Juni war der Zimmermannpolier Johann Malits aus Güssing mit dem Aufschlagen eines Dachstuhles am neubauten großen Tanzsaal des Gastwirtes Stefan Gober in Strem beschäftigt. Da stürzte aus bisher ungeklärter Ursache der ganze Dachstuhl ein, wobei der Zimmermannpolier Malits und der Landwirt Ignaz Unger vom einstürzenden Dachstuhl mitgerissen und zu Boden gedrückt wurden, sodaß sie mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Güssing eingeliefert werden mußten.

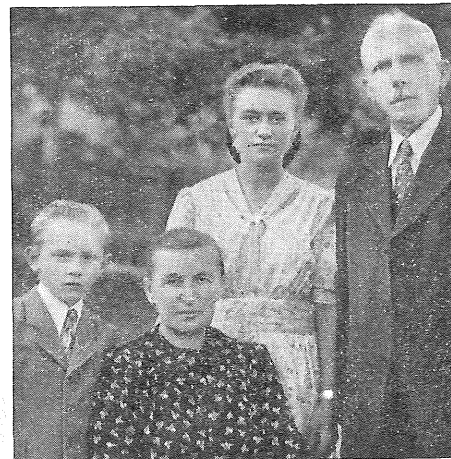
UNTERLOISDORF
 Beim Spielen ist am 4. Juli der sechs-jährige Josef Kneschitz von einem im Hofraum des Anwesens seines Eltern abgestellten Anhänger abgestürzt und hat sich durch einen Bruch der Wirbelsäule schwer verletzt. Er ist am 8. Juli im Unfallkrankenhaus Wien gestorben.

ROHRBACH b. M.:
 Als sie eine Sodawasserflasche aus dem Keller des Gasthauses Kutrovatz heraufbringen wollte, ist am 10. Juli die 7jähr. Christine Reismüller auf der Treppe ausgerutscht und gestürzt. Die Sodawasserflasche ist dadurch explodiert. Das Kind wurde durch die Splitter am Kopf und am Hals schwer verletzt.

DÜRNBAACH—WEIDEN b. R.
 Ein selbstfahrender Mähdrescher, der vom 26jähr. Stefan Billesits gelenkt wurde, fuhr am 30. Juli auf einem Feldweg nahe der Gemeinde Markt Neuhodis über eine 70 cm hohe Böschung und stürzte um.
 Billesits und der 11jähr. Rudolf Talian aus Weiden bei Rechnitz konnten rechtzeitig abspringen. Der 52jähr. Knecht Michael Puller aus Weiden bei Rechnitz hingegen kam unter den Mähdrescher zu liegen und wurde erdrückt.



FROHES WIEDERSEHEN nach 31 Jahren in WALBERSDORF
 Zum 86. Geburtstag des Vaters Heinrich Fischer, Nr. 30, trafen sich im Hause des Sohnes Johann (auf dem Bilde links) Andreas samt Töchterchen Andrea aus Nylstroom/SÜDAFRIKA (zweiter von links) und Henry samt Gattin (geb. aus SCHALLENENDORF), die übrigens mit dem 2. Turnus der Gemeinschafts-Flugreise-Gruppe der B.G. aus N.Y./L.I. gekommen waren. Auch eine Schwester (verehl. Giefing) lebt in Walbersdorf.



STEINFURT:
 Fünf Tage nach der Ankunft unserer Lmn. Anna Fischer mit dem B.G.-Charter in der alten Heimat verstarb ihre liebe Mutter.

BRONX — GROSSMÜRBISCH

„— Da wir heuer noch nicht unter den Glücklichen sein konnten, die ihre liebe, alte Heimat besuchten, möchten wir auf diesem Wege, mit unserem Bild, allen unseren Verwandten und Bekannten daheim einen Besuch abstatten und ihnen recht viele herzliche Grüße zurufen, — mit dem Versprechen auf ein Wiedersehen im kommenden Jahr durch die **BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT!**“

Klucsarits Josef und Maria, geb. Ivankovits



Auch der 2. Turnus der Gemeinschafts-Flugreisegruppe erlebte frohe Urlaubstage in der alten Heimat. — Nächstes Jahr stehen auch Sie so glücklich auf Idlewild!

Hier das

Heimatreise-Programm der B. G. für 1961:

(Nur für Mitglieder der B.G.)

| | |
|-------------------------|-------------------------|
| Von NEW YORK nach WIEN: | Von WIEN nach NEW YORK: |
| Mitte Mai | Ende Juni |
| Ende Mai | Mitte Juli |
| Mitte Juni | Ende Juli |
| Ende Juni | Mitte August |
| Mitte Juli | Ende August |
| Ende Juli | Mitte September |

(Also jeweils 6 Wochen daheim!)

ES IST ABER MÖGLICH, daß eine beschränkte Zahl von Teilnehmern um 2 Wochen früher (also schon nach vierwöchigem Heimataufenthalt) oder um 2 Wochen später (also erst nach achtwöchigem Aufenthalt) zurückfliegt, das heißt: mit dem vorhergehenden oder dem nächsten Turnus.

PREIS: N. Y. — WIEN und WIEN — N. Y. (also hin und zurück) 300—330 Dollar

ANMELDUNGEN bzw. Anfragen rechtzeitig (noch vor Jahresende!) an ZENTRALE AUSLANDSVERTRETUNG der B.G. Vizepräsident Joe Baumann 32—34, 78 Street JACKSON HEIGHTS, L.I., N.Y.



PINKAFELD:

Ein die Fahrbahn überquerendes Reh war die Ursache, daß am 10. Juli der 25jähr. Alois Polster ungefähr 1 1/2 km westlich von Pinkafeld mit seinem Motorrad zum Sturz kam. Er erlitt hierbei Verletzungen unbestimmten Grades.

ZURNDORF — GOLS:

Auf den „Zurndorfer Äckern“ wurde am 2. Juni der 56jähr. Sattlermeister und Landwirt Paul Achs aus Gols während eines Gewitters durch Blitzschlag getötet.

GÜSSING—KOHFIDISCH

Als die 33jährige Dentistin Isabella Friedmann aus Güssing am 30. Juli in ihrem Zahnlaboratorium in Kohfidisch einen Spiritusbrenner anzünden wollte, schoß eine Stichflamme empor.

Mit Brandwunden im Gesicht und an den Händen mußte sie in die Hautklinik des Allgemeinen Krankenhauses nach Graz gebracht werden.

GROSSPETERSDORF

Beim Einsetzen eines Türstocks stürzte am 26. Juni der 53jährige Tischlermeister Johann Schieber in seinem Neubau aus einer Höhe von 1,60 Meter auf eine Betonstiege. Er zog sich einen Bruch des elften und zwölften Brustwirbels sowie einen Schädelbasis- und Schädeldachbruch zu. (Unfallkrankenhaus Graz).

ZAGERSDORF:

Beim Versuch, seine scheuenden Kühe aufzuhalten, wurde am 12. Juli Matthias Wild von den Kühen niedergetreten und schwer verletzt. Er ist am selben Tag den Verletzungen erlegen.

HALBTURN:

Nachdem er von Passanten nach Hause geführt worden war, hat sich am 5. Juli der stark alkoholisierte 37jähr. Landwirt Andreas Weintritt auf den Boden der Hauseinfahrt niedergelegt und ist dort eingeschlafen. Er dürfte dort um zirka 22 Uhr gestorben sein. Als vermutliche Todesursache wurde eine Gehirnblutung angenommen. Die gerichtliche Totenbeschau ergab kein fremdes Verschulden.

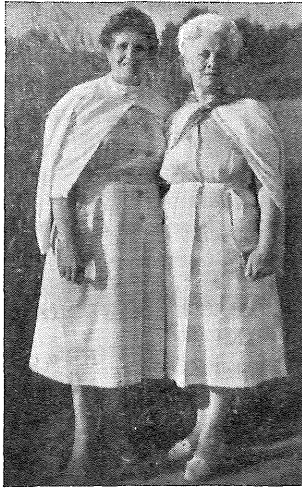
UNTERWART

Während eines Gewitters ist im Anwesen des Karl Horvath am 21. Juli mittags ein Antennenmast umgefallen und auf der stromführenden Lichtleitung hängengeblieben. Beim Versuch, die Antenne zu entfernen, gerieten die Eheleute Karl und Marie Horvath in den Stromkreis.

ST. MARTIN i. d. Wart:

Am südlichen Ortsausgang von Neustift bei Schlaining ist am 27. Juni der 19jähr. Kaufmannslehrling Johann Körper mit seinem Motorrad auf die linke Fahrbahnseite geraten, fuhr über eine ca. 1 m hohe Böschung und stürzte auf eine Wiese (Schlüsselbeinbruch). Sein Soziusfahrer, der 18jähr. Mechanikerlehrling Franz Heinisch erlitt nur leichte Verletzungen.

Nach der Heimat

**ROHRBACH a. d. T.:**

„Kornblumen blühen, bald ist der Sommer dahin...“ — und unsere zwei lieben Heimatbesucherinnen Lm. Garber und Lm. Pratscher kehren nach schönen Feiertagen bei den Lieben daheim wieder zurück in die ferne Weltstadt CHICAGO. „— Aber wir kommen wieder!“ (We hope so!)

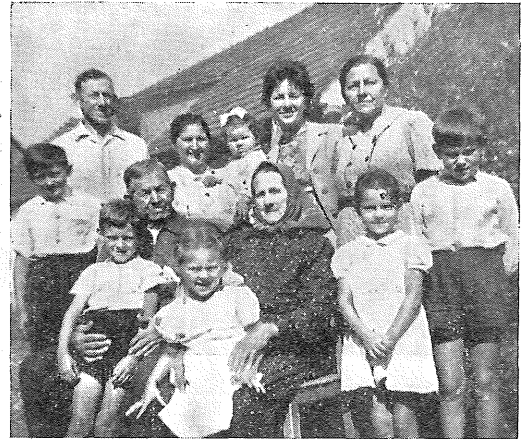
Und in OLBENDORF

trafen wir Lm. Juliana Bishop aus BALTIMORE auf Heimatbesuch bei ihrer Schwester Anna Höttl, die sie nach 23 Jahren Abwesenheit wieder in die Arme schließen konnte. Sie kam am 6. Juni und bleibt bis Ende August, in welchem Monat übrigens auch ihr Bruder Anton Ivants nach Olbendorf auf Heimatbesuch kommen wird.



Wir sehen sie auf dem Bilde mit unserem Ortsvertrauensmann der B. G., Lehrer Alois Seier, dessen Gattin und Töchterlein.

Lm. Bishop erklärte, daß in Baltimore viele Burgenländer aus KEMETEN, ALLHAU und SCHÜTZEN sind. Diesen gilt unser Heimatgruß und unser Ruf: Auch Ihr gehört zur B. G., der großen Familie der Burgenländer in aller Welt! Schreibt uns Eure Adressen!



Und wieder in ROHRBACH a. d. Teich sehen wir auf dem Bilde die junge Heimatbesucherin Lillian Putz mit all ihren Lieben in der alten Heimat. Großmutter Putz hat ihr Enkelkind das erste Mal in ihrem Leben gesehen. Großvater Putz war übrigens vor dem 1. Weltkrieg mehrere Jahre in den USA.

Und was sagt Lillian? „Nach 2 Jahren komme ich wieder, aber mit der Reisegruppe der B.G. — Und dann bleibe ich länger. Es ist doch so schön im Burgenland!“

**Nach URBERSDORF**

zum Besuch ihrer Angehörigen, der Familie Unger, Nr. 60, kamen am 2. Juni Ida und Emmerich Hanzl aus CLIFTON. Sie beabsichtigen, bis Mitte September in der alten Heimat zu bleiben.

Have a nice time!

Nach RECHNITZ

kamen Anfang Juli nach 37jähr. Abwesenheit Mary und Franz Mayerhofer (aus CHICAGO) zum Besuch der Schwester Eckhamp (Hochstraße).

— *Have a nice time!*

möcht ich wieder...

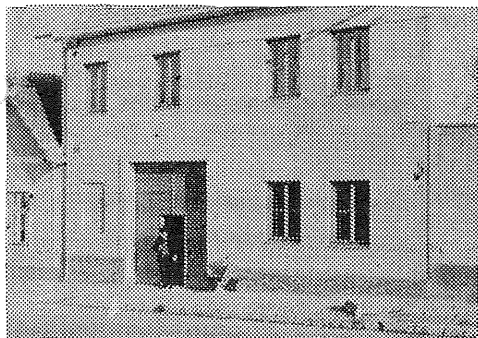


AUF FROHLICHE FAHRT VON CHICAGO NACH SPITZZICKEN
Nr. 68 begaben sich am 15. Mai Mike Keglovits und Schwester Theresia Habetler, sowie Tochter Julia und John Glavanovits. — Vieles haben sie in Österreich schon besucht und bis zur Rückfahrt am 2. August steht noch manches auf dem Programm.

In **MARKT NEUHODIS**, der alten Heimat, feierte nach 54jähriger Abwesenheit Karoline Schmidke (aus CHICAGO) ein glückliches Wiedersehen mit ihrer Schwester Maria Kaplan, Nr. 165, und ihrem Bruder Johann Kramer, Nr. 108. — Bald hätte sie ihr liebes Heimatdorf nicht wieder erkannt: so viel wurde in den letzten Jahren ausgebaut, seit sie (1906) als eine der ersten Auswanderer ihres Dorfes in die Fremde gezogen war.

Mit diesem Bild grüßt sie ihre 3 Töchter und 2 Söhne sowie ihre Schwester und alle guten Freunde in den Staaten.

— (Und wir wünschen ihr einen frohen Heimaturlaub und eine glückliche Rückreise!)



In BREITENBRUNN

im unvergeßlichen Heimathaus Nr. 18 weilte vom 6. Juli bis 12. August zum Besuch ihrer 77 Jahre alten Eltern Kopf Friedrich und Kunigunde und der Familie ihres Bruders Otto Landsmännin Neidich Maria Magdalena aus GOSHEN / Ohio. — (Sie erfreute auch die Zentrale Dienststelle der B.G. in Eisenstadt mit ihrem Besuch.)

— Mit diesem Bild sendet sie an die lieben Verwandten und Bekannten in CHICAGO herzliche Grüße.

Nach **INZENHOF**, Nr. 7, zum Besuch ihrer kranken Schwester kam Lmn. Gisella Deutsch nach 22 Jahren aus N.Y. in die alte Heimat.

Nicht nur EBERAU

wo ihre Mutter und ihr Bruder leben, hat Lmn. Ida Großschädl samt Gatten Frank und Sohn Frank aus MC KEES ROCKS seit ihrer Ankunft in der alten Heimat am 8. Juni besucht, sondern bereits halb Europa bereist: Frankreich, Monte Carlo, Schweiz, Liechtenstein u. a. Und bis zur Rückfahrt am 11. Sept. kommt die andere Hälfte aufs Reiseprogramm.

Have a nice trip!

In **GLASING** u. **DEUTSCH-TSCHANDORF** bei ihren Brüdern Hamedl Eduard u. Johann weilte vom 2. Mai bis 4. Juni Lmn. Agnes Prätorius aus NEW YORK (übrigens ein eifriges Mitglied der B.G.)

— See us soon



In WALBERSDORF 32

bei ihrer Mutter und Schwester sowie bei ihren Brüdern in SAUERBRUNN und MÖRBISCH weilt seit 4. Juli (bis 8. Sept.) Lmn. Elisabeth Obert aus NEW YORK 28 und verbringt schöne Tage in der alten Heimat.

MOGERSDORF

In den Morgenstunden des 28. Juli drang dem Fleischhauermeister Eduard Lang beim Hantieren mit einem Fleischstück ein Fleischmesser in den Oberschenkel und verletzte die Schlagader. Einige Stunden nach Einlieferung in das Spital ist Lang im 45. Lebensjahr gestorben. Er hinterläßt eine Gattin mit zwei unmündigen Kindern.

NEUBERG

Nach dem Verladen von Faserholz auf einen Lkw wurde am 27. Juli der 56jährige Waldaufseher Josef Heinzl von einem Holzstück, das unter das linke Hinterrad des Lkw gelegt worden war und beim Anfahren weggeschleudert wurde, am rechten Unterschenkel getroffen. Heinzl erlitt einen offenen Bruch des Unterschenkels.

WEIDEN AM SEE

Nach einem Schlaganfall ist am 28. Juli die 60jährige Maria Fuhrmann in ihrem Anwesen in den offenen Kettenbrunnen gefallen und ertrunken. Die Verunglückte, die rechts gelehmt und herz- und asthmaleidend war, hielt sich wegen des Sauerstoffreichtums immer gern in der Nähe des Brunnens auf.

BAUMGARTEN

Nach seinem Mittagsschlaf auf dem Dachboden im Anwesen seiner Tochter, stieg am 22. Juni der 72jähr. Andreas Radits über eine drei Meter hohe Leiter zu Boden. Dabei dürfte er ausgerutscht und aus einer Höhe von zweieinhalb Meter abgestürzt sein.

Durch das Aufschlagen auf dem betonierten Boden des Schuppens zog sich Radits tödliche Verletzungen zu.

OBERRABNITZ — KARL:

Der 24jährige Maurergehilfe Johann Heißenberger ist am 3. Juli mit seinem Pkw. zwischen Weingraben und Kaisersdorf auf einer abschüssigen Straßestrecke ins Schleudern geraten, wodurch sich der Pkw. überschlug und auf dem Dach zu liegen kam. Heißenberger und sein Mitfahrer, der 50jähr. Zimmerergehilfe Johann Piller aus Karl wurden aus dem Pkw. geschleudert. Der Pkw.-Lenker erlitt schwere Kopfverletzungen und war gleich tot. Sein Mitfahrer mußte in das Krankenhaus Oberpullendorf übergeführt werden.

R A X:

Margarete Dax, Nr. 58, fiel beim Kirchschöpfen so unglücklich vom Baum, daß sie eine Verletzung der Wirbelsäule erlitt. (Unfallkrankenhaus Graz).

Gründung einer Winzergenossenschaft in APETLON

Am 10. Juli wurde die Gründungsvollversammlung der Winzergenossenschaft Apetlon abgehalten. In der Gemeinde wurde besonders nach dem Kriege der Weinbau intensiviert, sodaß auch die Weinbaufläche eine beträchtliche Ausdehnung erfuhr. Das Interesse an der Gründung einer Winzergenossenschaft wurde durch die sehr zahlreiche Anwesenheit von Weinbautreibenden bekundet. Vor der Wahl der Funktionäre erläuterte der Obmann des burgenländischen Winzerverbandes, Hartmann, die Aufgaben der Winzergenossenschaften und des Winzerverbandes. In den Vorstand der neuen Genossenschaft wurden gewählt: Obmann Michael Weiss, Obmannstellvertreter Georg Klinger, Bürgermeister Michael Munzenrieder, Christian Preiner, Johann Wieger, Stefan Munzenrieder, Josef Pingitzer und Herbert Göttl. In den Aufsichtsrat: Stefan Horvath, Wilhelm Michalsky, Johann Thell, Georg Klein, Georg Heider, Andreas Piltzl, Robert Reinprecht, Johann Tschida und Johann Wulkersdorfer.

MINERALBAD EDELSTAL

Am 17. Juli fand die feierliche Wiedereröffnung des zerstört gewesenen Freibades statt. Nach Schätzungen der Gendarmerie hatten sich hiezu nicht weniger als 1.500 Gäste eingefunden.

Bürgermeister Paar stattete nach Begrüßungsworten den Dank der Gemeinde für die Hilfe des Landes beim Ausbau der Badeanlagen ab.

Die Mineralquelle ist als Römerquelle seit Jahrhunderten bekannt. Das Wasser wurde auch in den letzten Jahrzehnten abgefüllt und zum Versand gebracht. 1929 war ein Freibad errichtet worden, das nach 1945 den Wirren der Zeit zum Opfer fiel.

Nunmehr ist die Gemeinde darangegangen, ihr Freibad wieder zu errichten. Vor allem wurde das Schwimmbecken auf eine Tiefe von 3.5 m gebracht. Der Zufluß von der Quelle und der Abfluß sind neu hergestellt worden. Für Kinder stehen zwei kleine Badebecken zur Verfügung. Weiters wurde ein Restaurant erbaut. Es sind Kabinen und Kästchen vorhanden, modernste sanitäre Anlagen, große Liegeflächen und Campierungsmöglichkeiten. Für den Aufenthalt von Erholungsuchenden stehen 40 Zimmer teils in dem neu errichteten Gasthof, teils in Privatquartieren zur Verfügung.

SCHACHENDORF

Bäckermeister Franz Varga, Nr. 76, hat eine moderne Konditorei eröffnet, wo jetzt herrliches Eis erhältlich ist.

16 Mill. Schilling für Schulbauten im Burgenland

Im laufenden Jahre werden vom Schulreferat der Landesregierung 4 Haupt- und 14 Volksschulbauten betreut, während gleichzeitig an 10 Planungen für Neu- und Umbauten von Schulgebäuden gearbeitet wird.

HAUPTSCHULE MARKT ALLHAU:

Das Schulgebäude und das mit vier Wohnungen ausgestattete Lehrerwohnhaus sind bereits fertiggestellt und stehen im vollen Umfange in Benützung. In diesem Jahr wird der Bau der Turnhalle begonnen und bis zum Rohbau fertiggestellt werden.

HAUPTSCHULE MATTERSBERG:

Mit der Fertigstellung des Baues der Turnhalle wird die 2. Bauetappe abgeschlossen sein. Die Turnhalle ist die größte und modernste des Landes. Neben dem Turnsaal steht ein Gymnastikraum für die Mädchen zur Verfügung. Der Turnsaal selbst empfängt durch eine Wand von Glasbausteinen angenehmes Licht. Die Halle wird mit Beginn des neuen Schuljahres den 500 Haupt-, und 350 Volks- und 50 Sonderschülern, also insgesamt 900 Schülern, zur Verfügung stehen.

HAUPTSCHULE NEUDÖRFEL A. D. L.:

Die Hauptschule wird ihre sechs Klassen umfassenden Räumlichkeiten in der Form eines Zubaus zum Volksschulgebäude erhalten. Eine neue Turnhalle steht schon seit längerer Zeit zur Verfügung. Die Baumeisterarbeiten wurden bereits vergeben. Der Rohbau des Zubaus soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

GRIESELSTEIN:

Am Sonntag, dem 31. Juli, feierte die Wassergenossenschaft Grieselstein-Dorf die Einweihung ihres Wasserwerkes. Hochw. Dechant Neubauer weihte die Anlage und wies in seiner Ansprache auf die Sage des Steinberges hin, von wo die Quelle des Wasserwerkes ihren Ursprung hat. Kassier Dir. Szladek gab in einem Überblick den Werdegang des Wasserwerkes und dankte allen, die mitgewirkt haben, daß dieses Werk entstehen konnte. Nach den Dankesworten des Obmannes Schmidt wurde die Feier geschlossen. Eine Festtafel vereinigte anschließend Festgäste und Mitglieder. Bei den Klängen der Musikkapelle Rauscher huldigte die gesamte Bevölkerung dem Tanz.

VOLKSSCHULE BAD

TATZMANNSDORF:

Das neue Schulgebäude, das dank seiner geschmackvollen Architektur das Ortsbild des Kurortes beträchtlich verschönern wird, gelangt noch in diesem Jahre zur Fertigstellung, sodaß die bisherige Unterbringung der Volksschule in zwei verschiedenen Gebäuden nicht mehr allzulange dauert.

VOLKSSCHULE DÜRNBACH:

Das neue Schulhaus und das damit verbundene Lehrerwohnhaus mit zwei Wohnungen werden zu Beginn des neuen Schuljahres bezogen werden können.

VOLKSSCHULE MOJSCHENDORF:

Das modern gehaltene zweiklassige Volksschulgebäude mit einer Schulleiterwohnung wird in diesem Jahre fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden.

VOLKSSCHULE

DEUTSCH-JÄHRNDORF:

Die Arbeiten am vierklassigen Volksschulgebäude, in dessen Verband auch ein Lehrerwohnhaus errichtet worden ist, sind soweit fortgeschritten, daß die Fertigstellung zum Beginn des neuen Schuljahres leicht bewerkstelligt werden kann.

VOLKSSCHULE FORCHTENAU:

Dieses besonders anmutige und wunderbar in die Landschaft gestellte vierklassige Volksschulgebäude, das gleichzeitig auch eine Zierde der aufstrebenden Fremdenverkehrsgemeinde bilden wird, kann im Teil des Klassentraktes noch heuer fertiggestellt werden, während das Lehrerwohnhaus und der Verwaltungstrakt voraussichtlich nicht vor Beginn des Schuljahres 1961/62 übergeben wird.

HOCHART

Am 18. Juni fand die Wasserleitungsweihe und Eröffnung des Straßenteilstückes in der Gemeinde Hochart statt.

Die Gemeinde Hochart hat in den letzten Jahren bewundernswerte Leistungen vollbracht: Nach der Fertigstellung der neuen Schule begann die Gemeinde mit Hilfe des Landes ihre Straße nach Sinnersdorf auszubauen und nahm im Herbst vorigen Jahres den Bau der Wasserleitung in Angriff. Durch die tatkräftige Mithilfe der gesamten Ortsbevölkerung konnte sie die Arbeiten in kurzer Zeit fertigstellen. Die feierliche Einweihung nahm Dechant Kugler vor.

GERERSDORF BEI GÜSSING

Arbeitshauptlehrerin Rosalia Fördös trat nach 37jähriger Dienstzeit (16 Jahre im Sprengel Kukmirn und 21 Jahre im Sprengel Gerersdorf) in den Ruhestand. Aus diesem Anlaß bereiteten ihr die zu ihrem Wirkungskreis gehörenden Gemeinden einen würdigen Abschied. Die Feierstunde fand am 29. Juni im Klassensaal der Schule Gerersdorf statt. Vertreten waren die Schuljugend, der Lehrkörper, die Bür-

germeister und Gemeinderäte sowie die Elternschaft der Gemeinden Rehgraben, Sulz, Steingraben, und Gerersdorf.

Schulleiter Pieler, Bürgermeister Bruckner, Maria Luttenberger im Namen der Jugend und eine Kindergruppe der vier Schulen entboten in Ansprachen und Gedichten Dank und Anerkennung für das verdienstvolle und segensreiche Wirken.

EVANGELISCHES JUGENDHEIM IN RECHNITZ

Das ehemalige evangelische Schulhaus soll zu einem Freizeithaus für die evangelische Jugend des Burgenlandes umgestaltet werden. Wie der Jugendausschuß der burgenländischen lutherischen Diözese mitteilt, ist geplant, noch im Herbst dieses Jahres mit dem Umbau zu beginnen, damit das Haus bereits im kommenden Jahr für evangelische Jugendtagungen zur Verfügung steht. Die Durchführung des Planes ist erst jetzt durch Haussammlungen in den burgenländischen evangelischen Gemeinden möglich geworden.

NEUHAUS a. Klb.

Am 3. Juli fand die Weihe des auf eine neuerrichtete Anlage versetzten Kriegerdenkmales statt. Die schöne Gestaltung des Platzes und das Anbringen von Gedenktafeln hat die Gemeinde im Zusammenwirken mit dem Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein ermöglicht. Zur Feier erschienen 10 Kameradschaftsverbände aus der Umgebung (Steiermark). Die Weihe vollzogen die beiden Pfarrherren des Ortes, die Festrede hielt Bezirkshauptmann DDr. Grohotolsky. Weiters sprachen Oberamtmann J. Pilz, der stellvertr. Landesobmann des Kameradschaftsbundes VS. Direktor Ziegling, Bürgermeister Josef Pock brachte Schluß- und Dankesworte. Es wirkten mit der Männergesangsverein Neuhaus, die Schuljugend und die Ortskapelle. Mit der Heldenehrung und der Defilierung wurde die Feier geschlossen.

Wie in vielen Orten des Bezirkes, so kam es auch in Neuhaus a. Klb. unter dem Obmann Oberamtmann Johann Pilz zur Gründung eines Kameradschaftsbundes, dem zur Zeit 52 Mitglieder angehören. Bei der Kriegerdenkmalweihe trat dieser bereits das erstemal geschlossen auf.

MOGERSDORF

Am 26. Juni fand das Gründungsfest des Kameradschaftsbundes statt. Zahlreiche Persönlichkeiten nahmen an diesem Fest teil, welches mit einer vom Dechant Schaffer gehaltenen Feldmesse und anschließenden Totenehrung sowie Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal verbunden war. Die Kapelle Tonweber verschönerte den festlichen Tag. Dem rührigen und tüchtigen Obmann Gmoser und seinen Mitarbeitern gebührt Dank und Anerkennung. Außer zahlreichen Vereinen aus dem Burgenland nahmen auch viele Bruderverbände aus der Steiermark am Gründungsfest teil.

AUSBAU DES STRANDBADES NEUFELD

Die Gemeinde Neufeld hat nun auch ein modernes Seerestaurant errichtet, das sich harmonisch in die Landschaft einfügt und alle technischen Einrichtungen aufweist, um auch bei Massenbesuch an Sonntagen die Gäste schnell bedienen zu können.

Die günstige Lage der Seerestaurant, von deren großer Terrasse man den ganzen See überblicken kann, wird auch noch nach der Badesaison, in den schönen Herbstmonaten, Gäste zum Besuch der Seerestaurant einladen.

Der Neufelder-See erfreut sich seit Jahren stets steigender Besucherzahl. Der zwei Kilometer lange, 700 Meter breite und bis 40 Meter tiefe See wird vom aufsteigenden Grundwasser gespeist und besitzt einen natürlichen Abfluß in die Leitha, weshalb das Wasser auffallend rein ist und eine blaue Tönung aufweist.

MINIHOF-LIEBAU

Die Musikkapelle Minihof-Liebau feierte am 10. Juli ihr 25jähriges Bestandsjubiläum, das mit einem Musiker-treffen verbunden war.

Am vortag des Festes wurde zu Ehren der gefallenen Musikkameraden ein Kranz niedergelegt und das Lied vom „Guten Kameraden“ gespielt. Zu dieser Ehrung war auch die Musikkapelle aus Mogersdorf unter ihren Kapellmeister Tonweber erschienen.

Am Festtag konnte die Kapelle Minihof-Liebau folgende Musikkapellen willkommen heißen: Fehring aus der Steiermark, Neusiedl bei Güssing, und aus dem Bezirk Jennersdorf D.-Kaltenbrunn, Königsdorf, Neumarkt und Neuhaus am Klb.

Bürgermeister Knaus begrüßte im Namen der Gemeinde die erschienenen Kapellen sowie die Ehrengäste, den Herrn Landeskapellmeister Prof. Bara und den stellvertretenden Bezirkshauptmann Dr. Iby. Anschließend gab der Kapellmeister Halb den Tätigkeitsbericht. Hierauf folgte die Auszeichnung von Kapellmeister Robert Halb der Goldenen und Karl Ruck mit der Silbernen Ehrennadel.

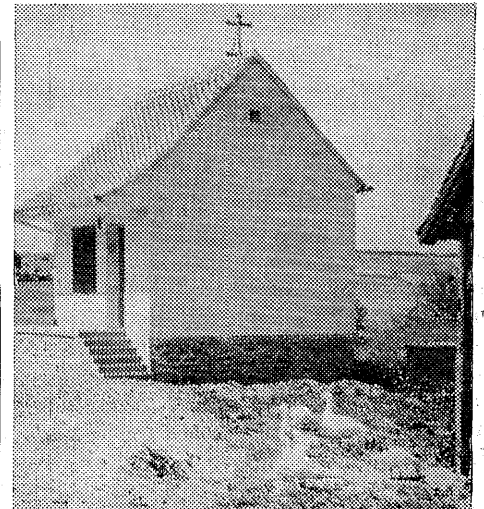
Die Festansprache hielt Bezirkshauptmannstellvertreter Dr. Iby.

Am Nachmittag bewegte sich ein Festzug durch den mit Fahnen geschmückten Ort. Mit Konzerten aller Musikkapellen auf dem Festplatz sowie einem Monsterkonzert fand der festliche Teil sein Ende. Mit Tanz fand dann die Veranstaltung einen fröhlichen Ausklang.

BAD TATZMANNSDORF

Ein Stier, der sich am 1. Juni nach einem mißlungenen Betäubungsschuß zwecks Schlachtung losgerissen hatte und die Ortschaften Bad Tatzmannsdorf und Sulzriegel unsicher machte, mußte von einem Beamten des Gendarmeriepostens erschossen werden.

Aus BADERSDORF



vom Vizebürgermeister Johann Glaser, Nr. 22, der für die B. G. sehr aufgeschlossen ist, (siehe das Bild im vorigen Heft auf Seite 13, das ihn samt Gattin Anna, geb. Pimperl aus KOTEZICKEN 39, zeigt) erhielten wir diese Aufnahme von der Milchsammelstelle am Ortseingang.

RATHAUSWEIHE IN JENNERSDORF

Kürzlich konnte die Marktgemeinde Jennersdorf ihr neuerbautes Rathaus und Gerätehaus einweihen. Die geladenen Festgäste, die Ortsbevölkerung und die Schulkinder versammelten sich an diesem festlichen Tag im geräumigen Hof des Gebäudes. Nach den Eröffnungsworten des Bürgermeisters Dr. Thomas zelebrierte Geistl. Rat Dechant Neubauer eine hl. Messe und nahm die Einweihung des Hauses vor.

Bezirkshauptmann DDr. Grohotolsky, Landeshauptmann Wagner und Landeshauptmannstellvertreter Wessely hielten Festreden. Hernach übergab der Bürgermeister dem Feuerwehrkommandanten Krenn die Schlüssel zum Gerätehaus.

Der neue Bau ist zweistöckig und beherbergt neben dem Gemeindeamt das Gesundheitsamt und als Hintertrakt das Gerätehaus der Feuerwehr mit zwei Garagen und einem 16 m hohen Schlauch-turm. Sechs große und drei kleinere Wohnungen erleichtern etwas die Wohnungsnot in der Gemeinde. Das Gebäude kann mit seinen großen Fenstern und schönen Innenbalkonen wirklich als Schmuckstück für die Umgebung des Hauptplatzes bezeichnet werden.

KÖNIGSDORF:

Vor kurzem konnte die Ortsfeuerwehr Königsdorf-Bergen ihr 75jähr. Bestandsjubiläum feierlich begehen. Gleichzeitig wurde die neue Motorspritze geweiht. Nach der Weihe durch Pfarrer Gerger und der Festpredigt gehalten von Pfarrer Raschke sprachen Bezirkshauptmann Abg. DDr. Grohotolsky und Abg. Nikles. Nicht nur die Feuerwehren aus der Gemeinde und ihrer Umgebung, sondern die gesamte Bevölkerung nahm regen Anteil an den Feierlichkeiten.

CHRONIK DER UNFÄLLE

Fortsetzung.

BREITENBRUNN

Der 21jährige Eduard Böröcz wurde am 7. Juni schwer verletzt und in bewußtlosem Zustand vor dem Gemeindeamt in Breitenbrunn aufgefunden. Böröcz ist nach dem Besuch einer Tanzunterhaltung im Gasthaus Sammer von vier bisher unbekanntem Tätern, die ihm nach dem Verlassen des Lokals mit einem Pkw. nachgefahren waren, vor dem Gemeindeamt mißhandelt und schwer verletzt worden. Sodann schleiften die Täter den Verletzten auf einen Seitenweg, ließen ihn dort liegen und fuhren davon. Der schwerverletzte wurde in das Krankenhaus Eisenstadt eingeliefert.

MÖNCHHOF:

Am 27. Juni verlor Karl Kolby die Herrschaft über sein Motorrad, fuhr in den rechten Straßengraben und stürzte. (Mit Kopfverletzungen in das Krankenhaus Kittsee).

ASCHAU i. B.

Der 20jähr. Maurergehilfe Ernst Posch stieß am 1. Juli den auf der linken Straßenseite gehenden 63jähr. Nachtwächter Franz Röck mit seinem Motorrad nieder. Röck erlitt einen Unterschenkelbruch links und mußte in bewußtlosem Zustand in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden. Posch sowie sein Soziusfahrer Walter Fürst wurden nicht verletzt.

NEUBERG

Am 15. Juni fuhr am südl. Ortseingang von Tobaj der 38jährige Autofrächter Emel Krenn mit seinem Pkw in den Straßengraben und dann an eine Betonbrücke, wobei sich der Pkw überschlug. Die mitgefahrenen 29jähr. Landarbeiter Ignaz und Apollonia Oswald mußten im schwerverletzten und bewußtlosen Zustande (auch Krenn) ins Krankenhaus Güssing gebracht werden.

POTZNEUSIEDL

Am 19. Juni stieß der 25jährige Oswald Szabo mit seinem Mopedroller, auf dessen Soziussitz er den 26jährigen Herbert Szabo mitführte, auf der Kreuzung Siedlungsgasse—Dorfstraße mit dem vom 32jährigen Schlosser Gottfried Parak gelenkten Pkw zusammen. Während Oswald Szabo leicht verletzt wurde, mußte Herbert Szabo mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Hainburg gebracht werden. Parak blieb unverletzt.

ZEMENDORF:

Am 29. Juni fuhr der 55jähr. Zimmerer Michael Lang mit seinem Moped in Zemdorf vom Gehsteig auf die Fahrbahn und stieß mit einem Motorradfahrer, dem 24jähr. Fleischhauergehilfen Josef Fröch zusammen. Lang zog sich eine Gehirnblutung zu, an der er am 30. Juni gestorben ist.

Der rote Hahn

NEUMARKT a. d. R.:

Beim Ausräuchern von Hornissen setzte am 27. Juli der 11jähr. Alois Jost die Strohrüste seiner Mutter in Brand. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden.

MARIASDORF:

Vermutlich in Brandlegung ist am 30. Juli im Wirtschaftsgebäude des Johann Karner ein Brand ausgebrochen. (Schaden zirka 150.000 Sch.).

ST. MICHAEL:

Am 15. Juni schlug ein Blitz in den Strohschober des Johann Frühmann ein: ungefähr 5000 kg Stroh verbrannte. Durch das Eingreifen der Feuerwehr aus St. Michael, Schallendorf, Deutsch-Tschantschendorf, Rauchwart und Gämischdorf konnte der Brandherd gelöscht werden. (Schaden ungefähr 3000 S.).

Ebenfalls durch Blitzschlag kam es am 28. Juni im Anwesen des Karl Hanzl zu einem Brand, bei dem der Rindeer- und Schweinestall, der Dachstuhl des Wohngebäudes, verschiedene Einrichtungsgegenstände, landwirtschaftliche Geräte und Futtermittel gänzlich vernichtet wurden. (Schaden zirka 75.000 S.).

URBERSDORF:

Am 28. Juni schlug ein Blitz in die aus Holz gebaute Scheune des Stephan Frühmann. Zahlreiche landwirtschaftliche Geräte, zirka 12.000 kg Heu und zirka 8000 kg Stroh wurden ein Raub der Flammen. Sachschaden zirka 120.000 S.).

ANTAU:

Am 13. Juli geriet eine auf dem Feld gelagerte Strohrüste des Viktor Gold in Brand. Es verbrannte zirka 9000 kg Stroh.

RECHNITZ:

Durch Blitzschlag brach am 14. Juni im Wirtschaftsgebäude des Josef Kaiser ein Brand aus, dem das Gebäude sowie kleinere landwirtschaftliche Geräte zum Opfer fielen. (Schaden zirka 50.000 S.).

NEUSIEDL b. GÜSSING:

Kurz nach der Inbetriebsetzung des Dieselmotors brach am 28. Juni im Sägewerk der Frieda Kern durch Auspufffunken ein Brand aus, welchem das Sägewerk, die Säge, der Motor und das im Sägewerk gelagerte Rund- und Schnittholz zum Opfer fielen. (Schaden zirka 200.000 S.). Bei den Löscharbeiten wurde der 27jähr. Helmut Marlovits am rechten Unterarm unbestimmten Grades verletzt.

WIESEN:

Am 26. Juni brach im Anwesen des Johann Nußbauer ein Brand aus, dem das ganze Objekt und das gesamte Kleinvieh zum Opfe fielen. (Schaden 150.000 S.).

OLBENDORF:

Der zehnjähr. geistig beschränkte Alexander Halper hat am 31. Mai den Strohschober des Karl Pilz in Brand gesteckt. (Schaden zirka 600 S.).

OBERDROSEN

Ein seltenes Jagdglück hatte der Jäger Johann Meitz, dem es am Abend des 18. Juli gelang, einen etwa 70 kg schweren Wildschweineber zu erlegen. Der letzte Wildschweineabschuß im Jagdrevier Oberdrosen liegt sieben Jahre zurück.

GATTENDORF:

Am 3. Juni ist in der Halle des Sägewerkes Johann Schultz und Söhne ein Brand ausgebrochen, dem das Sägewerk samt den Nebenräumen und den darin befindlichen Maschinen sowie Schnittholz und Holzfertigwaren zum Opfer fielen. Als Brandursache wird Blitzschlag vermutet. (Gesamtschaden zirka eine Million Schilling).

LIMBACH:

Am 15. Juni setzte ein Blitzschlag das Wirtschaftsgebäude des Karl Kropf in Brand. Dem Feuer fielen das Wirtschaftsgebäude, sämtliche Fahrzeuge, Futtermittel, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte sowie Geflügel zum Opfer. Schaden ungefähr 150.000 S.).

OBERWART:

Durch ein eingeschaltetes Bügeleisen brach am 16. Juni in dem im Kellergeschoss des Landeskrankenhauses Oberwart gelegenen Bügelzimmer ein Brand aus. Der Brand konnte noch vor dem Eintreffen der Stadtfeuerwehr durch Angestellte des Krankenhauses gelöscht werden.

GAMISCHDORF —

TUDERSDORF:

Durch Hantieren mit Zündhölzern hat am 27. Juni der 7jähr. Helmut Keglovits aus Gamischdorf im Anwesen des Franz Jandrisevits in Tudersdorf einen Brand verursacht, der auf das ganze Wirtschaftsgebäude und einen Teil des Wohngebäudes übergriff. Trotz des Einsatzes von zehn Feuerwehren wurden das Wirtschaftsgebäude und ein Teil des Dachstuhles des Wohngebäudes vernichtet. (Schaden rund 250.000 S.).

NEUSIEDL AM SEE:

Am 10. Juni brach auf dem Rohrlagerplatz des Josef Prockl zwischen Weiden und Neusiedl ein Brand aus, der einen Schaden von 107.000 Schilling anrichtete.

KOTEZICKEN:

Durch Blitzschlag wurde am 8. Juni ein Transformator in Brand gesetzt. (Schaden zirka 8000 S.).

OBERPULLENDORF:

Am 3. Juni wurde die mit Stroh gedeckte Scheune des Stefan Kiss durch Blitzschlag in Brand gesetzt. Das Feuer, welches sich durch heftigen Sturm rasch ausbreitete, griff auf den neben der Scheune befindlichen Stall und in weiterer Folge auf einen Schuppen, beide Gebäude waren ebenfalls mit Stroh gedeckt. (Sachschaden zirka 80.000 S.).

WALLERN:

Beim Spielen mit Streichhölzern haben am 12. Juli mehrere Kinder den Geräteschuppen des Josef Salsl in Brand gesetzt. Dem Feuer fielen ein Teil des Schuppens, zirka 800 kg Stroh und landwirtschaftliche Geräte zum Opfer.

DEUTSCH-EHRENSDORF:

Am 19. Juni hatte der Jäger Johann Guber ein seltenes Weidmannsglück: Er erlegte einen 100 kg schweren Keiler. Es ist dies das erste Wildschwein, das im Gemeindegebiet von Deutsch-Ehrendorf erlegt wurde.

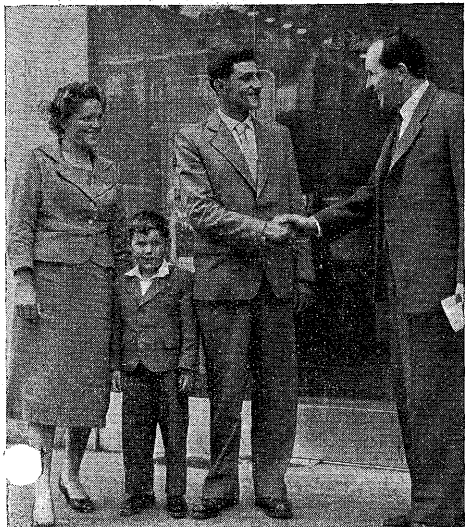
Reisedienst und Auswandererbetreuung

Referent: Dr. Wolfgang Paul

Stellvertr.: Johann Pree, EDLITZ i. B., 22

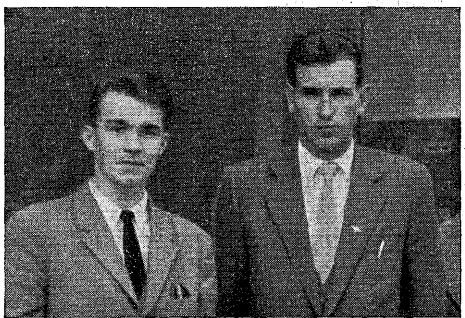
MIT EINEM HÄNDEDRUCK

verabschiedete sich Dr. Paul von der Familie Tury Rudolf, Emma und Helmut, als diese ihre alte Heimat OLBENDORF 351 am 3. Juni verließ und zum Schwager Frank Reichl nach HAMILTON übers große Wasser (mit SABENA) zog.



EINEN LETZTEN BLICK

auf ihre alte Heimat, bevor sie diese auf viele Jahre verließen: Raimund Lang aus DEUTSCH-SCHÜTZEN und Gabriela Kurta mit dem 10 J. alten Franz und dem 2jähr. Wilfried (wandern zu Frank Kurta nach N.Y./BRONX).



(Zu unserer Notiz im letzten Heft 6/7 auf Seite 15:)

Lamster aus FRAUENKIRCHEN und Marakovits aus PUNITZ

BEI ALLEN REISEN IN DIE HEIMAT



KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86TH ST., NEW YORK 28

Telefon LEhigh 5-8600

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an
uns — wir
garantieren einen
100%igen Dienst.

KALCH:

Am 16. Juni rutschte der 83 J. alte Rentner Franz Scharl über eine Böschung in den an seinem Haus vorbeifließenden Landyabach und ertrank.

BOCKSDORF:

In Steinbach/Stegersbach ist am 6. Juli der 29jähr. Josef Janisch mit seinem Moped gestürzt. (Krankenhaus Güssing).

EISENBERG:

Auf der Fahrt von Rumpersdorf nach Allersdorf fuhr am 18. Juni der 26jährige Otto Preisler mit seinem Motorrad an das linke Brückengeländer des Allersgrabenbaches. Preisler stürzte in den zweieinhalb Meter tiefen Bach und zog sich einen Schädelbasisbruch zu. Er erlag noch auf dem Unfallsort seinen Verletzungen.

Danksagung

Die Gnadenkirche von MARIA BILD

gelegen im südlichsten Burgenland, hat heuer überraschend ein besonders erfreuliches Ostergeschenk erhalten: Die Familie Lex August und Theresia aus NEW BRITAIN (gebürtig aus JENNERSDORF) hat bei den Landsleuten in NEW BRITAIN und ALLENTOWN eine Sammlung zugunsten der Gnadenkirche von Maria Bild durchgeführt. Die Sammlung ergab die schöne Summe von 160 Dollars, d. i. über 4000 Schilling.

Die Pfarrgemeinde Maria Bild möchte auf dem Wege der BURGENLÄNDISCHEN GEMEINSCHAFT der Familie Lex und allen Mithelfern und Wohltätern in den USA recht herzlich danken. Der jetzige Pfarrer von Maria Bild, Mittl Rudolf (gebürtig aus UNTERBILDEIN), hat nach dem Eintreffen des Geldes die Namen der Spender von der Kanzel verlesen und mit den Gläubigen für sie gebetet. Für den edelsten Spender, der inzwischen gestorben ist und dessen Gattin und Kindern das aufrichtigste Beileid ausgedrückt sei, Lm. Emil Genger wurde auch ein hl. Requiem mit Libera vor dem Bilde der Gnadenmutter aufgeopfert.

Möge die Gnadenmutter von Maria Bild alle treuen Helfer und Freunde in Amerika innig segnen und sie erhalten als Wohltäter für ihre Heimat-Gnadenstätte!

Die Pfarrkirche Maria Bild denkt daran, die Gnadenkirche im nächsten Jahr schön ausmalen zu lassen. Sie vertraut bei diesem Unternehmen besonders wieder auf die tatkräftigste Unterstützung der burgenländischen Freunde in Amerika. Alle Burgenländer in Amerika überhaupt werden darum heute schon herzlich um eine Spende gebeten, damit auch das Muttergotteskirchlein des Südens eine würdige Zierde werde für das ganze Heimatland Burgenland. (Die Spenden können einzeln oder auch durch eine gemeinsame Aktion überwiesen werden an „Sparkasse Jennersdorf für Pfarrkirche Maria Bild“.)

KLM - PAY-LATER-PLAN

ermöglicht Flugreisen auf Teilzahlung. Unter dem Motto „Heute fliegen — später zahlen“ führt die KLM ihren Pay-Later-Plan nun auch in Österreich ein. Der KLM-Pay-Later-Plan bietet für Österreich etwas völlig Neues, nämlich Flugreisen auf Teilzahlung.

Mit dem KLM-Pay-Later-Plan ist es möglich, eine Flugreise anzutreten, ohne den Flugpreis schon vor Antritt der Reise voll zu bezahlen. Nach Erlegen einer etwa 15%igen Anzahlung geht der Antrag an die Erste Österreichische Spar-Casse. Sobald der Antrag genehmigt ist, erhält man sofort einen Flugschein. Den Rest des Flugpreises zahlt man in 6, 12, 18 oder 24 Monatsraten an die Erste Österreichische Spar-Casse mittels zur Verfügung gestellter Erlagscheine.

Der KLM-Pay-Later-Plan hat sich bereits in anderen Ländern bestens bewährt.

Der KLM-Pay-Later-Plan ist für Personen mit ausreichendem Einkommen gedacht, nicht aber für Personen, für die der Abschluß eines Vertrages ein finanzielles Abenteuer bedeuten würde.

Der KLM-Pay-Later-Plan gilt grundsätzlich für das gesamte Flugnetz der KLM, welches Österreich mit 74 Ländern auf allen 5 Kontinenten verbindet.

DER
VORSTAND
DER

Burgenländischen
Landsmannschaft
in Graz



Sitzend von links nach rechts:

Ing. Zettl (aus PILGERSDORF), Dr. Thomas, Chirurg (JENNERSDORF), Direktorin Putz (DOBERSDORF), Oberbau- rat Dipl. Ing. Schatz, Obmann (STREM), Inspektorin Neubauer (JENNERS- DORF), Volksschuldirektor Schneider (ZÄHLING), Ing. Dornauer, NEUSIEDL a. S.), Rechnungsrat Schmidbauer, Obmannstellvertr. (ZEMENDORF).

Stehend v. l. n. r.:

Techniker Paul (Moschendorf), Medizi-

ner Schmidt, Obmann der Jugendgruppe (Jennersdorf), Oberrevisor Naczy (Eisen- stadt), Amtsrat Kobor (Eisenstadt), Amts- rat Stubits (Kohfidisch), Gartenmeister Polzer (Kohfidisch), Finanzsekretär Benkö (Unterwart), Dr. Berend (Jennersdorf) Be- amter Steger jun. (Riedlingsdorf), Tech- niker Graf (Güssing), Regierungsrat Chle- stil (Güssing), Chefarzt Dr. Herzeg (Güt- tenbach), Disponent Steger (Riedlingsdorf), Direktor Vollath sen. (Neusiedl am See), Oberamtsrat Dipl. Dolm. Zeugner (Bruck-

neudorf), Kaufmann Willy Portschy (Un- terschützen), Angestellter Holler (Pinka- feld), Dr. Mischinger, Facharzt f. Urologie (Jennersdorf), Werbeleiter Vollath (Neu- siedl a. S.), Inspektor Ehrenreich (Eisen- stadt), Beamter Reinhofer (Bubendorf).

Auf dem Bild fehlen die Vorstandsmit- glieder

Prof. Dr. Königshofer (Rauchwart), Prof. Dr. Paintner (Oberschützen), Dr. Hermann (Oberschützen).

(Sämtliche in GRAZ beschäftigt.)

Schwere Unwetter
im südlichen Burgenland

Im Gebiet der Gemeinden LITZELS- DORF, KEMETEN und OLBERSDORF ist am 21. Juli, zwischen 10 u. 11 Uhr ein schweres Unwetter niedergegangen, von welchem besonders Litzelsdorf stark be- troffen wurde. Der Hagel vernichtete die Feldfrucht bis zu 80 Prozent und die Ge- müsekulturen vollständig. Mehrere Keller und Wirtschaftsgebäude wurden über- schwemmt.

Durch ein Unwetter, das von Hagel be- gleitet war, wurden am selben Tag in den Mittagsstunden im Gebiet der Gemeinden MARKT NEUHODIS, ALTHODIS, WEI- DEN bei Rechnitz sowie in OBER- und UNTERPODGORIA 30 Prozent des Ge- treides und der Obstkulturen vernichtet.

Auch über den Gemeinden OLLERS- DORF, NEUDAUBERG, STINATZ, HAK- KENBERG, WÖRTHBERG, BURGAU- BERG und BOCKSDORF ging ein Un- wetter nieder, durch welches ungefähr 30 bis 80 Prozent der Obst-, Feld- und Tabakkulturen vernichtet wurden. In Bocksdorf wurde die Landstraße vom Strembach teilweise überschwemmt. An den Häusern entstanden kleinere Schä- den.

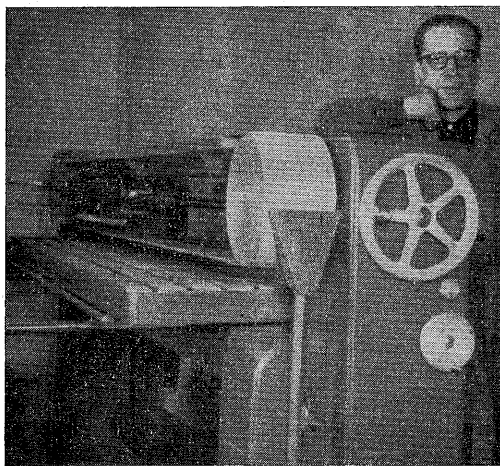
In den Gemeinden NEUTAL, DRASS- MARKT und KAISERSDORF entlud sich am 27. Juni um 11.00 Uhr ein heftiges Gewitter, sodaß die öffentliche Kanali- sation die gewaltigen Wassermassen nicht fassen konnte und dadurch die Straße in Neutal bis zu 30 cm unter Wasser gesetzt wurde. Westlich der Ortschaft wurde durch die gestauten Wassermengen der Bahndamm beschädigt. In den letzten 20 Minuten ging der Regen in Hagel über, wobei taubeneigroße Hagelkörner fielen. Einige Keller mußten von der Feuerwehr ausgepumpt werden.

Menschen kamen nicht zu Schaden. Der Hagel verursachte in der Landwirtschaft nach vorläufigen Schätzungen einen Schade- n von ungefähr 50 bis 80 Prozent.

Der große Wohltäter seines Heimatortes
HEILIGENKREUZ i. L.

Ehrenbürger der Gemeinde Joseph P a n d l (aus PITTSBURGH) überraschte die alte Heimat mit einem kurzen Besuch — und kam wieder mit vollen Händen: vierstellige Checks für die Ortsfeuerwehr, für den Sportverein, für die kath. und für die evang. Kirchengemeinde, für den Verschönerungsverein, für die Chorvereinigung, für die Musikkapelle ...

Die Verleihung der Floriani-Plakette durch den Landes-Feuerwehrkommandanten auf einer Festsitzung am 30. Juli will ein bescheidener Ausdruck des Dankes für die vielfältige Hilfe sein.



Ein österr. Erfinder möchte sein Patent verkaufen;

— um 8000 Schilling (= 320 \$) —

da er finanziell und auch gesund- heitlich nicht in der Lage ist, die Produktion seiner Erfindung aufzu- nehmen.

Eine Universal-
Bandschleifmaschine

für jeden Holzverarbeitenden Be- trieb unentbehrlich,

kann in jedem kleinsten Betrieb serienmäßig hergestellt werden.

Interessenten schreiben an die B.G.



Mit der *Holland-America Linie*
nach **USA** und **KANADA**

Schon Ihr Großvater reiste seinerzeit sicher mit der Holland- Amerika-Linie in die Neue Welt. — Heute bietet Ihnen die jahrhundertalte Tradition der Holländer auf ihren 7 mo- dernsten, mit Stabilisatoren ausgestatteten Passagierschiffen, Komfort, Gastfreundlichkeit und mit deutschsprechendem Personal ein unübertroffenes Service.